

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 73.

Freitag den 14. März.

1862.

### Bekanntmachung.

Von Ostern dieses Jahres ab werden die II., III. und IV. Bürgerschule eine gleichmäßige Organisation erhalten, und es beträgt das Schulgeld jährlich

4 Thlr. in den Elementarclassen,  
6 " in der 4., 5. und 6. Classe,  
8 " in der 1., 2. und 3. Classe.

Leipzig am 8. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Bolfack. Schleißner.

### Bekanntmachung.

In diesem Frühjahr können von des Rathes Forstrevier Burgau bei Leipzig nachstehende Pflanzen gegen die dabei bemerkten Preise abgegeben werden, nämlich:

200 Schock	einjährige Eichen	à Schock	— Thlr. 5 Ngr.
20 "	amerikanische Scharlachweiden	"	" 15 "
30 "	dreijährige Eichen	"	" 15 "
100 "	einjährige Ahorn	"	" 4 "
100 "	zweijährige Eschen	"	" 5 "
100 "	Rothbuchen	"	" 5 "
10—20 "	Fichten zu Gartenanlagen	"	10 "

Es wollen daher diejenigen, welche dergleichen Pflanzen zu erkaufen wünschen, sich an den dasigen Revierförster Dieze wenden.

Leipzig den 12. März 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

### Der Fortbildungsverein für Buchdrucker

beging am 7. d. M. im unteren Saale des Schützenhauses seine Eröffnungsfeierlichkeit. Von den bereits eingezeichneten etwas über 700 Mitgliedern mochten wohl kaum einige wenige fehlen, denn der große Raum war fast überfüllt.

Es ist eine erfreuliche Erscheinung, daß in diesem der Wissenschaft so nahe stehenden Gewerbsstande der Drang nach geistiger Fortbildung so mächtig erwacht ist, wie sich dies an jenem Abende in so unzweifelhafter Weise ausdrückte. Nachdem der provisorische Vorsitzende Herr Frauendorf einige Eröffnungsworte gesprochen hatte und ein ernster Gesang vorgetragen worden war, sprach das Vorstandsmitglied Herr Hecht in einem kurzen kernigen Vortrage gewissermaßen das Programm des jungen Vereins. Es ging aus demselben das klare Verständniß der Bildungsaufgabe unserer Zeit im Allgemeinen und insbesondere der des Standes der Buchdrucker oder vielmehr der Buchdruckergehülfen, aus denen allein der Verein besteht, hervor. Dieses richtige Verständniß sprach sich namentlich dadurch aus, daß der Sprecher die allgemeine und humane Bildung als erstes Strebenziel des Vereins und erst an zweiter Stelle die Berufsbildung und die Wahrung der Standesinteressen als dessen Aufgabe bezeichnete.

Nach einem zweiten Gesange bestieg Herr Prof. Koszmäzler, der darum ersucht worden war, die Rednerbühne zu einem längeren Vortrage. In diesem schilderte er die Nothwendigkeit einer der Zeit angemessenen allgemeinen, namentlich naturwissenschaftlich begründeten höheren Ausbildung, als sie namentlich unsere Volksschule jetzt gewähre, und forderte ein auch geistig engeres Aneinander schließen der drei verschwierten Stände der Gelehrten, Buchdrucker und Buchhändler, welche er als die „Dreieinigkeit des neunzehnten Jahrhunderts“ bezeichnete.

Es folgten nun noch einige Trinksprüche und ein kurzer Bericht durch das Vorstandsmitglied Herrn Greßner über die Eingänge bei der jungen aber schnell zunehmenden Vereinsbibliothek. Außer Professor Koszmäzler haben sich bis jetzt die Herren Professor Dr. Warbach, H. Marggraf und Dr. D. Dammmer zu regelmäßigen Vorträgen bereit erklärt.

Daß sich der neue Verein nicht an den „Gewerblichen Bildungsverein“ angeschlossen hat, ist natürlich keineswegs durch einen

gewissen Separatismus bedingt, sondern war die nothwendige Folge des so massenhaften Auftretens desselben, während der Gewerbliche Bildungsverein für sich allein schon in seinen Räumen kaum Platz hat. Ja beide Vereine neben einander werden ohne Zweifel besser und förderlicher vorwärts schreiten, da einer den andern zum Wettkampf auf der Bahn des Fortschritts anregt.

Mögen beide Vereine zum Segen ihrer Mitglieder und unserer Stadt zur Ehre gereichen! —

### Stadttheater.

Zu den bedeutendsten Aufgaben, die überhaupt einer dramatischen Künstlerin gestellt werden können, gehört vorzugsweise die Rolle der Orsina in Lessings „Emilia Galotti“. Die ganze Rolle besteht nur aus zwei Scenen, allein innerhalb derselben ist vom Dichter mehr gegeben, als oft von anderen minder hoch stehenden Dramatikern in umfangreichen, mit allen möglichen Effecten ausgestattetten Partien. Wir haben die Orsina oft schon gut, zum Theil selbst sehr gut in der Darstellung gesehen, denn sie ist nicht zu vergreifen und muß daher unter den Händen einer jeden tüchtigen und gebildeten Darstellerin zur Geltung kommen — allein noch nie haben wir einen so bedeutenden, dem Verstande wie dem Gemüthe gleichmäßig genug thunenden Eindruck von diesem meisterhaften Charakterbilde des großen Dichters empfangen, als bei der Wiedergabe unseres gefeierten Gastes, des Fräulein Janauschel. Diese Künstlerin besitzt Alles, was zur Darstellung der Orsina gehört: Geist, Poesie, die Kraft des dramatischen Ausdrucks und überhaupt eine hohe Vollkommenheit in ihrer Kunst, um das selbst Gefühlte und Gedachte in künstlerischer Vollendung zur Anschauung bringen zu können, dabei auch die äußeren Mittel für diese durch geistige Ueberlegenheit und durch Repräsentation imponirenden und dennoch echt weiblich bleibenden Frauengestalt. Fräulein Janauschel hat mit dieser meisterhaften Leistung abermals bewiesen, daß sie auf der Höhe ihrer Kunst steht und mit dem größten Rechte zu den genialsten Persönlichkeiten der modernen Künstlerwelt gehört.

Die bedeutsamen Scenen der Orsina konnten zu vollkommener Geltung gelangen und einen um so ungetrübteren Genuß gewähren, als auch die Darsteller des Marinelli und des Oboardo (die



Herrn Kühn und Stürmer) das gastirenden Künstler mit höchst anerkenntnswerthen und sich weit über das Niveau einer achtungswerthen Alltäglichkeit erhebenden Leistungen zur Seite standen. F. Gleich.

**Die letzte Soirée des Mimikers E. Schulz.**

Herr Schulz hat am 13. März seinen 3. Cyclus begonnen, und da er nur noch zwei Vorstellungen geben wird, beileben wir uns, nochmals auf die wahrhaft überraschenden Leistungen dieses Mimikers um so mehr aufmerksam zu machen, da Herr Schulz in denselben eine Auswahl des Vorzüglichsten giebt. Er beginnt mit heiteren Betrachtungen über die Verschiedenheit menschlicher Physiognomien. In dieser Abtheilung führt er uns, nur durch den veränderten Ausdruck seines Gesichts, höchstens unterstützt durch eine kleine Veränderung in der Anordnung seines Anzugs und seiner Haare, die verschiedenartigsten Charaktere vor und zeigt mit drastischer Wahrheit, daß Auge, Nase, Lippen und dann wieder die Umgebungen derselben für sich ihre eigene verständliche Sprache haben und ihre tausendfältigen Bewegungen, das geheimnißvolle Spiel der Muskeln-Empfindungen verrathen, die oft tief in der Seele verschlossen zu sein scheinen. Die zweite Abtheilung giebt die treuesten Illustrationen zur Naturgeschichte der Bärte. Auf eine höchst originelle Weise bringt Herr Schulz den Bart hervor, indem er den Schatten zweier Fährchen auf das Gesicht fallen läßt und dieser kohlrabenschwarze Schatten täuschend einen Bart darstellt. Dieses eigenthümliche Schattenspiel auf dem Gesichte eines Menschen überrascht und unterhält ungemein. Es versteht sich von selbst, daß er zu allen zwölf Arten von Bärten, die er uns zeigt, auch jedesmal die passende Physiognomie annimmt, um Bart und Gesicht in richtigen Einklang zu bringen. Das lebende Bilderalbum, welches nun folgt, zeigt uns, wie Herr Schulz mit Blitzesschnelle sein Gesicht so verändern kann, daß man durch keinen Zug an seine wirkliche Physiognomie erinnert wird. Er bedient sich zu diesem Zwecke lebensgroßer Portraits, an denen die Mitte des Gesichts ausgeschnitten ist. Durch die dadurch entstandene Deffnung steckt er nun sein Gesicht, dessen Miene er genau dem Portrait angepaßt hat. Wenn das Gesicht ganz ruhig ist, möchte man darauf schwören, es gehöre zum Portrait, so sehr erscheint Alles wie aus einem Gusse. Bei diesen ergöglichen Portraits ist übrigens auch das schöne Geschlecht nicht vergessen. Die vierte Abtheilung möchte man Turnübungen des Gesichts nennen; denn hier zeigt er, welche Gewalt er über seine Gesichtsmuskeln durch Uebung erlangt hat; er setzt sie fast alle, oft nach dem Tacte der Musik in Bewegung, und höchst ergöglich ist es, wenn er z. B. seine Augenbrauen gleichsam tanzen läßt. Den Schluß macht eine dreifache Metamorphose, indem er erst als eine alte Betschwester erscheint, sich hierauf in einen Mäßigkeitsprediger und endlich in einen Dämmling verwandelt, der eine Fliege fängt. Hier zeigt er sich als ein zweiter Garrick oder Alexandre; die Verwandlungen sind höchst überraschend, die Charaktere bis in die feinsten Nuancen auf das Sorgfältigste gezeichnet, und zugleich giebt er den Beweis, daß er auch, wenn er singt oder spricht, vollkommen den Charakter bis zu Ende festzuhalten vermag. Rch.

**Die Hauptgewinne der Schiller-Lotterie.**

Es verdient bemerkt zu werden, daß von allen größeren Gewinnen fast kein einziger „den reichen Leuten“ — wie man zu sagen pflegt — zugefallen ist. So gewann den ersten Hauptgewinn, die Villa in Eisenach, ein armer Müller, Bindel bei Herford in Westphalen; den zweiten, Schillers Brief in Glas und Rahmen, ein Apotheker mit mehreren Freunden in Fürth; den dritten, emailirter Goldring mit Schillers Haaren, ein Kaufmann in der Stadt Posen, und den vierten, das Jahn'sche Haus in Freiburg, ein praktischer Arzt in Gräna bei Chemnitz. Dieses schöne Haus ist dem Gewinner am 20. April 1861 mit der Bedingung gerichtlich übergeben worden, daß er und seine Nachbesitzer die bekannte Inschrift mit jenem vierfachen F. (dem Turner-Wahlspruch: frisch, fröhlich, frei, fromm!), so wie das Wappen des Turnvaters Jahn unterhalte, widrigenfalls 100 Thaler an die Schiller- und Liebigstiftung zu zahlen habe. Das schöne, von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen geschenkte Delgemälde ist nach Wiesbaden, und die von Ihrer Majestät der Königin von Sachsen geschenkte Cassette an die Gebrüder Kurze nach Groß-Glogau gekommen. Von den sieben Concertflügeln wurde einer das Eigenthum eines Dorfschneiders bei Pillnitz, ein zweiter dasjenige eines Schornsteinfegers in Stettin, ein dritter dasjenige eines Postillons in Landa in der Grafschaft Glatz in Schlesien; ein vierter fiel an eine Clavierlehrerin zu Luga bei Leer in Hannover, ein fünfter an die Tochter eines Dresdner Fischhändlers, ein sechster an die verw. Frau G. in Breslau und ein siebenter nach Dessau. Das für 1000 Thaler angekaufte große Delgemälde von Theobald v. Dör hat die Tochter eines Bäckermeisters in Dahlen, die schöne Spieluhr mit 39 Balzen ein Schuhmacher bei Altenburg, die große silberne Urne (300 Poth schwer) H. Albrecht in Berlin, die Ritterstatue aus Bronze (Geschenk der Herzogin Friederike von Anhalt-Bernburg) der Administrator

Gulke zu Holzow bei Soldin in der Neumark, den Major Schmud aus Rußland (Nr. 3408) ein Corporal der Artillerie aus dem Königstein, den Ring mit Körners Haaren und Goethe's sämmtliche Werke, 30 Bände (Geschenk der Enkel v. Goethe), zwei Soldaten der Dresdner Garnison u. s. w. gewonnen. Das Melophon ist nach Zwickau und der von den Frauen in Constanz gearbeitete schöne Teppich (Nr. 399,819) nach Burgstädt bei Chemnitz gekommen. Die Glücksgöttin hat ihre Launen!

(S. „die Schillerlotterie von Alexander Ziegler, 5. Aufl. Dresden, 1862.“)

**Die Thätigkeit der Landgendarmarie im Jahre 1861.**

Ueber diese entnehmen wir dem Gendarmarieblatt folgende Mittheilungen.

Es wurden Anzeigen gemacht resp. Verhaftungen vorgenommen wegen

	im ganzen Lande	im Leipziger Reg.-Bez.
Raubmord, Mord, Todtschlag, Raub und Raubansfällen	89	20
Brandstiftung	164	37
Einbruchs-Diebstahl	328	61
Diebstahl	6986	1607
Holzdiebstahl	1472	295
Feldheubeh	730	301
Widerseßlichkeit und ungebührliches Betragen gegen die öffentl. Autorität	203	57
Betrug	1080	269
Betteln	2841	825
Vagabondiren	560	115
verschiedener anderer Verbrechen und Vergehen	12574	3243

Anzeigen über sonst vorgekommene Verbrechen, polizeiliche Vorkommnisse und dergleichen, welche nicht gegen bestimmte Personen gerichtet waren, waren eingegangen im ganzen Lande 9126, im Leipziger Regierungsbezirk 1447. Gesamtsumme der Anzeigen zc. im ganzen Lande 36,448, im Leipziger Regierungsbezirk 8328, im Dresdner Regierungsbezirk 8886, im Zwickauer Regierungsbezirk 12,320, im Bautzner Regierungsbezirk 6914.

**Verschiedenes.**

Ein Fest des Kladderadatsch. Der Eigenthümer und Herausgeber des wohlbekannten „Kladderadatsch“ gab seinen Mitarbeitern ein glänzendes Fest, von dem alle Theilnehmer mit Entzücken sprechen. Wis- und Laune stießen aus der ersten Quelle und sprudelten um die Wette mit dem Champagner des lebenswürdigen Wirths, der beiläufig von seinem Blatte eine jährliche Revenue von mehr als 30,000 Thalern bezieht. Die Gelehrten des Kladderadatsch öffneten natürlich alle Schleusen ihres Humors und erschienen zum Theil in entsprechenden Masken; so stellte der geniale Zeichner, Herr Schulz, mit seiner langen, schlanken Figur einen bekannten Kammerherrn vor, den er so getreu wie möglich copirte. Der als Possendichter und Humorist ausgezeichnete D. Kalisch spielte die seiner Gestalt entsprechende Rolle eines „kleinen Herrn“ mit unvergleichlicher Ironie und hinreißender Laune. Der Wirth des Hauses selbst debutirte mit angeborener Komik als geschickter Taschenspieler und seine Kunststücke erregten ein wahrhaft homerisches Gelächter. Auf einer eigends für diesen Zweck erbauten Bühne fanden Vorstellungen von lebenden Bildern und kleinen Theaterstücken statt, unter denen die Parodie des „Fischerknaben“ von Goethe, die „Würgerschaft“ worin Müller und Schulze als die beiden Freunde erschienen, sich eines ungetheilten Beifalls erfreuten. Nicht minder wurde die Aufführung des kleinen Lustspiels „Komiker!“ applaudirt, in dem Frau Director Wallner mit ihrem Gatten einen wahrhaft künstlerischen Triumph feierte. Hieran schloß sich eine höchst witzige Parodie desselben Stückes von dem talentvollen Redacteur des „Kladderadatsch“, Herrn Dohm, der in seinem Schwank die bekannte Vorsteherin eines Vorstadttheaters, welche nebenbei eine sehr eintöglige Gastwirthschaft betreibt, eine ähnliche Probe mit einem bei ihr Engagement suchenden Schauspieler im Berliner Dialekt anstellen läßt, wobei es natürlich an trefflichen Anspielungen auf hiesige Kunstverhältnisse nicht fehlte. Große Heiterkeit erregten auch die von Schulz vorgeführten Schattenbilder der anwesenden Gäste, höchst gelungene und wohlgetroffene Portraits in der Manier des geistreichen Carricaturisten. Fast ermüdete die Fülle von witzigen Vorstellungen, welche bis nach Mitternacht dauerten und denen ein splendides Souper und Tanz folgte.

Leipzig, den 13. März. Zur Berichtigung. Der in Nr. 72 des Leipziger Tageblattes gegen den Bericht des „Adler“ erhobene Vorwurf ungenauer Kenntniß der äußern Umstände beim Tode des hiesigen Kaufmanns Pf. fällt auf den „Einsender“ jener Rüge zurück. Die Redaction des „Adler“.







**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach**  
 Berlin: \*3.50. — 8.45. — \*5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)  
 Bregenz: \*7. — 12.15. — 6.  
 Chemnitz: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — \*9. — 2.30. — 6.30.)  
 Coburg zc.: \*11.5. — 1.40. (bis Meiningen).  
 Dessau: 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.  
 Dresden: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10.  
 Eisenach zc.: 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
 Frankfurt a. M.: 5. — \*11.5. — \*11.8. Abds. — (Westl. Staatsbahn: \*5.15. Mrgs. — 6.20. Abds.)  
 Hof: \*5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg)  
 Magdeburg: \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10  
 Meissen: 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30.  
 Schwarzenberg: 5.15. — 7.40. — 12.10. — 6.20.  
 Seitz und Seta: 5. — 1.40. — 7.5.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge.)

### Edictalladung.

Zu dem Vermögen

- des hiesigen Kaufmanns **Gottfried Ferdinand Lösche**, Inhaber des unter der Firma: Ferdinand Lösche hier bestehenden Getreidegeschäfts,
- des Buchbindermeisters **Julius Ferdinand Theodor Junger**,
- Cäcilien Agnes** verw. **Kramer Otto** geb. **Parmann**, Inhaberin der hiesigen Bandhandlung **E. A. Otto**, und
- des hiesigen Kaufmanns und Blumen-Fabrikanten **Heinrich Robert Finne**

ist der Concurs-Prozess eröffnet worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger der genannten Gemeinschuldner, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, hiermit geladen,

**den 28. Mai 1862**

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditionszimmer Nr. 23 persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkennnisses zu recognosciren haben, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren, mit der Quadruplitz zu beschließen, hierauf

**den 28. Juli 1862**

der Intotalation der Acten und

**den 12. August 1862**

der Publication eines Präklusiv-Bescheids, welche Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden erfolgen wird, gewärtig zu sein, hiernächst aber

zu A. **den 9. September 1862,**

zu B. **den 11. September 1862,**

zu C. **den 13. September 1862** und

zu D. **den 16. September 1862**

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 Thlr. Strafe anderweit an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen.

Diesem, welche in dem zuerst gedachten Termine nicht erscheinen, werden für ausgeschlossen und diejenigen, welche in den zuletzt gedachten Terminen ausbleiben oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zurückweisung eines Vergleichsvorschlags nicht, oder nicht deutlich sich erklären, für einwilligend geachtet werden.

Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen. Leipzig den 3. März 1862.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte, Abtheilung III.**

D. Steche.

Ublsch.

### Wein-Auction.

**Dienstag den 18. März a. e. Vormittags 9 Uhr** ab sollen 8 Eimer ff. franz. Rothwein und 12 Eimer ff. Rheinwein in 1/1 und 1/2 Eimern im städtischen Lagerhofe öffentlich durch mich versteigert werden.

Adv. **M. Steche Jr.**, req. Notar.

Sonnabend den 15. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem Magdeburger Bahnhofe (Bau-Bureau daselbst) eine Partie alte Fenster, zu Mistbeeten sich eignend, gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

**Der Abth.-Baumeister,**  
(gez.) **Giese.**

### Auction.

Eine Partie ff. Glaswaaren, bestehend in div. Flaschen, Gläsern, Bechern, Vasen, Stimmhörern, Schalen, Glacés, Afficten, Ampeln, Vokalen zc., ferner ff. lackirte Kaffeebreter, Thermometer, Stereoskopbilder und Apparate, Spazierstöcke, diverse Spiegel, Malekassen sollen

**Montags den 17. März und folgende Tage**  
9—12 und 2—4 Uhr

in Nr. 45 der Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, Gewölbe parterre, durch Unterzeichneten notariell versteigert werden. Adv. **Gustav Knesecke**, requir. Notar.

### Schulbau in Cutrißsch.

Die Maurer- und Zimmerarbeit bei dem Neubau des Schulgebäudes zu Cutrißsch soll auf dem Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen Herren Maurer und Zimmermeister, welche auf den Bau reflectiren, können den Bauziff, Anschläge und nähere Bedingungen bei dem Gemeindevorsteher und Gutbesitzer Herrn Gräfe einsehen und sind die Forderungen versiegelt bis zum 25. dieses Monats daselbst niederzulegen.

Abschriften der Anschläge sind gegen Vergütung der Copialien zu erhalten.

Cutrißsch, den 13. März 1862.

Der Gemeinderath.

### Unterricht für Damen.

**Amerikanische Schnellschuhmacherei** beginnt Montag den 17. März ein neuer Cursus.

**Amalie Leonhardt**, Lehrerin, Brühl Nr. 75.

### Alle Arten Herren-Güte,

sie können durchschneidbar sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet Frankfurt Straße Nr. 66, 1 Treppe im Gange 2. Thür bei **Er. Fr. Gausner**.

### Schön und dauerhaft polirte Meubles.

Ein Tischler, welcher sich nur mit Aufpoliren von Meubles beschäftigt, empfiehlt sich geehrten Herrschaften und versichert in jeder Beziehung reelle und billige Bedienung. Geehrte Aufträge werden Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe angenommen.

NB. Für schönen dauerhaften Glanz wird mehrjährige Garantie zugesichert.

### Getragene Frühjahrsmäntel

werden neu modernisirt und vorgerichtet, auch alle Arten Reparaturen schnell und billig geliefert und angenommen durch **Madame Willmersdorf**, Hainstraße Nr. 1 im Gutgeschäft.

**Oberhemden**, Ausstattungen, überhaupt alle Näh- u. Wäschstiderei in und außer dem Hause wird angenommen. Adressen niederzulegen unterm Rathhaus bei Herrn Koch.

**Oberhemden und Röcke** werden geplättet à Stück 1 Ngr. Goldbahngäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

### Strohhut-Bleiche

von **G. A. Oehme**,

**Petersstraße Nr. 37, Wohnung Nr. 40**, empfiehlt sich mit Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte das Stück 5 N, mit Modernisiren 10 N.

**Strohhüte** werden billig gewaschen und modernisirt Hainstraße Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Dem geehrten Publicum erlaube ich mir mit Bestellung moderner Herren- und Damenstiefeln mich bestens zu empfehlen.

**Ehregott Stein**, Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Geliefert werden gut und billig alle Arten Kreuz- und Plattstichstidereien, auch wird Wäsche zum Sticken daselbst angenommen Lindenstraße Nr. 4, 4 Treppen links.

### Stroh- und Rohrstäbche

werden aufs Feinste überzogen, so auch Reparaturen billigst gefertigt. Das Nähere bei Herrn Kaufmann **Walther** im Thomassgäßchen.

**Meubles** zu poliren, lackiren und repariren empfiehlt sich **F. E. Wändisch**, Brühl 71 rechts im Hofe.

**Meubles** werden sehr schön und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adv. **Thomassgäßchen 9** bei Hrn. Kaufm. **Walther** abzug.

feing...

und  
direkt  
Güter

Dirige  
fordern  
Bemer  
werden

rector  
des m  
durch  
werth  
salien  
hoch

üb  
D  
em

der  
Drk  
Sei  
mal  
gege

wie  
un  
Wir  
Zor  
nach

bezo  
Me

der  
emp

in  
Car



## 71. Auction im städtischen Leihhause.

Heute Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung, wobei um 9 Uhr mit einigen Partien weiß gebleichter feiner Gaze bis zu feinsten Oberhemden-Leinwand — über 100 Stück — begonnen wird.

# Thüringische Eisenbahn.

Die Station **Milspe** an der Bergisch-Märkischen Eisenbahn so wie die Stationen **Oberhausen, Mühlheim, Essen** und **Königsstele** an der neu eröffneten Strecke der Bahn von **Witten** nach **Duisburg** sind unter die Stationen für den direkten Güterverkehr im Rheinisch-Thüringischen Verbande aufgenommen worden. Die betreffenden Tarifnachträge werden von den Güterexpeditionen unserer Verbandsstationen gratis abgegeben.

Erfurt, den 8. März 1862.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Musik-Anzeige.

Dem hochgeehrten Publicum Leipzigs zeigen nach dem freiwillig erfolgten Ausscheiden des Herrn Musikdirectors **Menzel** sämtliche Mitglieder seines zeitlichen Chores hierdurch ergebenst an, daß sie auch hinfert unter Leitung eines tüchtigen Dirigenten jede musikalische Aufwartung übernehmen und sich nach wie vor eifrigst bestreben werden, den an sie zu stellenden Anforderungen nach allen Seiten hin zu genügen.

Um Erhaltung des langjährig bewährten schätzbaren Wohlwollens Seiten des geehrten Publicums bitend, zeichnen mit dem Bemerkten, daß Bestellungen für **Concert- und Ballmusiken** zc. **Salle'sche Straße Nr. 3, 2 Treppen**, entgegengenommen werden, in vorzüglichster Hochachtung

sämtliche zeitliche Mitglieder des **Menzelschen Chores**,

durch **August Schreiner**.

## Zur gefälligen Beachtung.

Der ergebenst Unterzeichnete, welcher sich bewogen fand, freiwillig sein Verhältniß zu dem Chore zu lösen, welches ihn zum Director erwählt hatte, wird eine neue Capelle namentlich mit auswärtigen Kräften bilden, mit welcher derselbe auch ferner die Gunst des musikliebenden Publicums zu erwerben hofft.

Diese neue, in der Organisation begriffene Capelle wird erst vom 27. April an in völlige Wirksamkeit treten und zwar zunächst durch Ausführung der täglichen Concerte in dem renommirten Etablissement des **Schützenhauses**.

Allein auch schon von jetzt an ist es dem Unterzeichneten möglich, durch, nach Lage der Sache sehr ehren- und anerkennungswürthe anderseitige Kräfte, musikalische Ausführungen in jeder Art zu übernehmen und wird gebeten, gefällige Aufträge in der Musikalienhandlung des Herrn **Kutzsch** auf dem Neumarkt niederzuliegen.

Sich und sein Unternehmen dem freundlichen Wohlwollen und der gefälligen Berücksichtigung bestens empfohlen haltend, zeichnet hochachtungsvoll

**F. Menzel, Musikdirector.**

## Die Strohhut-Fabrik v. L. Schneider,

Grimma'sche Straße Nr. 5, früher Kaufhalle,  
empfiehlt sich auch dieses Jahr zum Waschen, Modernisiren und Färben aller Sorten Strohhüte.

## Die Strohhut-Fabrik von M. Pfeiffer,

Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage, goldner Ring,  
übernimmt alle Arten Hüte zu waschen à 6 Ngr. und modernisirt solche à 10 Ngr., Färben à 7½ Ngr.

## Die Strohhut-Fabrik von Amalie Richter, Petersstraße 44,

empfiehlt sich mit Bleichen, Färben und Modernisiren getragener Strohhüte aller Art. (Weiße Bandhüte werden wie neu.)

Die **Krankenheiler Quellsalzseife**, aus dem Jodsodasalze der Krankenheiler Jodschwefelbrunnen bereitet, ist nach Attesten der anerkanntesten Aerzte Deutschlands gegen Unreinigkeit der Haut und alle Hautkrankheiten, so wie gegen Scropheln, Flechten, Drüsen, Verhärtungen, Geschwüre, Schrunden, namentlich auch gegen Frostbeulen ein eben so rasch als sicher wirkendes Heilmittel ohne alle schädliche Nebenwirkung, indem sie, so wie auch die Krankenheiler Brunnen, niemals eine Krankheit in den Körper zurücktreibt, sondern sie ausscheidet. Sie dient auch als vortreffliches Mittel gegen das Ausfallen der Haare in Folge von Schwäche der Haut, und bewirkt in Fällen, wo die Haare nach Krankheiten ausgingen, — was bei Damen so häufig vorkommt, — nach wenigen Wochen einen neuen kräftigen Haarwuchs.

Es giebt drei verschiedene Sorten von Krankenheiler Quellsalzseife:

1) die **Jodsodaseife**, als Toiletteseife und ausgezeichnetes Präservativmittel gegen Unreinigkeit der Haut. Sie wird wie die gewöhnliche Toiletteseife gebraucht, und ist als solche allen kosmetischen Seifen zum täglichen Gebrauche unbedingt vorzuziehen, weil sie, von allen schädlichen Bestandtheilen durchaus frei, neben ihrer medicinischen Wirkung die Haut zugleich weiß, glatt und zart macht, und nicht theurer zu stehen kommt, als andere gute Toiletteseife; — 2) die **Jodsodaschwefelseife**, als Heilmittel gegen oben angeführte Krankheitsfälle; — 3) die **verstärkte Quellsalzseife**, für hartnäckige oder veraltete Fälle, in denen die Jodsodaschwefelseife nicht kräftig genug wirken sollte.

Die Krankenheiler Quellsalzseife mit Gebrauchsanweisung kann direct von der Brunnen-Verwaltung Krankenheil in Tölz (Bayern) bezogen werden, so wie auch durch: **Sam. Ritter** in Leipzig, **H. Fleinus Wwe.** (Möhrenapotheke) in Dresden, **Kersten & Dellmann** in Halle u. c.

## Portland-Cement

der **Stettiner Portland-Cement-Fabrik** in bekannter gleichmäßig guter Qualität, frisch und zu den billigsten Fabrikpreisen empfehlen zu geneigter Abnahme ab **Leipzig, Halle, Riesa** und **Dessau**

**Gerhard & Hey, Plauenscher Platz Nr. 6.**

## Gestickte und brochirte Gardinen

in allen Breiten und Qualitäten, neue schöne Muster, so wie alle Arten **Mouleaux** und **Realigestoffe**, als **Köper, Damast, Cambrie, Piqué, Dimité, Shirting, Battist, Mull, Bettdecken, Schnurenröcke** u. s. w. empfehlen billig

**J. S. Leichsoring & Koyser, Grimma'sche Straße Nr. 37.**



## Die Strohhut-Fabrik von T. A. Oehme

empfehlen ihr Lager fertiger Strohhüte für Herren, Damen und Kinder in reichhaltiger Auswahl.

Auch werden alle Arten Hüte zum Waschen, Färben und Modernisieren angenommen Mittelstraße Nr. 24.

Markttags Stand Thomaskirchhof schrägüber.

**Gummischuhe** gute Qualität (auch einzeln) werden verkauft so wie solche repariert Burgstr. 21, Dr. Helfers Haus. Ehregott Stein.

## Hautconservirungs- und Schönheitsmittel.

Diese Tinctur wird des Morgens beim Waschen gebraucht und bemerkt man schon nach dem ersten Gebrauch deren wohlthunende Wirkung; sie bringt **Jugendfrische** und eine reine, schöne, glatte, gesunde Gesichtsfarbe hervor, benimmt nach einiger Zeit die **Sommersprossen, Falten, Runzeln** und sonstigen Unreinheiten der Haut.

Zu beziehen nebst Gebrauchsanweisung gegen Einsendung des Betrages, ganze Flasche 2  $\text{fl.}$  und halbe Flasche 1  $\text{fl.}$  unter Adresse **H. Pfeiffer**, Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

## Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits lahngewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à  $\text{fl.}$  10  $\text{fl.}$  Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **G. Schulze.**

## Rubin-Pulver

von **Eduard Gaudin** in Paris.

Dieses Rubin-Pulver dient zum Poliren der härtesten **Metalle, Edelsteine** so wie **Horn, Elfenbein, Schildkrot** und **Perlmutter**, ebenfalls ist es das beste Mittel zum **Schärfen** der **Nasirmesser, Lanzetten, Scalpirmesser** und andern **chirurgischen Instrumente**.

Preis à Gläschen mit Gebrauchsanweisung 1  $\text{fr.}$  oder 8  $\text{fl.}$ , nur allein zu haben bei:

**Theodor Pätzmann**, Niederlage: Reichstraße 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.

**Ausgezeichnete Wanzen-tinctur** in die Bettstellen à  $\text{fl.}$  2 $\frac{1}{2}$  und 5  $\text{fl.}$ , desgl. in die **Mauerweise** à  $\text{fl.}$  6 und 10  $\text{fl.}$ , **feinste Wollentinctur** à  $\text{fl.}$  2 $\frac{1}{2}$ , 5 u. 10  $\text{fl.}$ , so wie gutes **Insectenpulver** à  $\text{fl.}$  2 $\frac{1}{2}$  und 5  $\text{fl.}$  empfiehlt **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage nahe der Münzgasse.

## Tischmesser und Gabeln,

**Suppenlöffel** und **Theelöffel**,

**Dessertmesser** und **Gabeln**,

**Vorlegelöffel** für **Potagen** und **Gemüse** etc. etc.

von prima Neusilber, Neusilber stark versilbert, wie dergleichen von China-Silber.

**Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

## Spiegel- und Photographierahmen

in größter Auswahl en gros und en detail empfiehlt die Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von

**H. H. Förster**, Leipzig, Brühl Nr. 30.

Zugleich rahme ich auch Bilder, Portraits jeder Art elegant und billigst ein.

Brühl Nr. 30. Brühl Nr. 30.

## Gartenschere und Gartenmesser

nach neuester Construction, so wie

**Sippen, Pfropfs, Oculir- und Spargelmesser** empfiehlt in großer Auswahl (eigene Fabrik)

**Moritz Wünsche**, Universitätsstraße Nr. 5.

## Ultramarinblau à Pfund 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfehlen als gut und billig

**J. G. Wagner**, Zeiger Straße.

## Alle Sorten Delfarben, Firnisse

und **Lacke** in bekannter Güte empfiehlt die Fabrik von

**J. G. Wagner**, Zeiger Straße.



empfehlen mit Recht ihr reichhaltiges Lager von feinen modernen Stoffen und höchst solider Arbeit zu auffallend billigen Preisen, bestehend in feinen Frühjahrs-Ueberziehern von 7  $\text{fl.}$ , mit Seide gefüttert von 9  $\text{fl.}$ , **Beinkleider** und **Westen** von 1  $\text{fl.}$ , **Confirmanten-Anzüge** von 7  $\text{fl.}$ , **Schlaf Röcke** von 3  $\text{fl.}$ , **bayerische Joppen** von 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , **Leichte Röcke** zum Unterziehen von 5  $\text{fl.}$ , **Haus- und Garten Röcke** von 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$  an. Dieses mache ich nicht nur bekannt, sondern es wird auch in der Wirklichkeit für obige Preise verabreicht. Bestellungen nach Maß halte ich meinen wertheften Kunden von modernsten Stoffen und nach neuesten Schnittformen bestens empfohlen. — Gleichzeitig werden 10 gute Arbeiter gesucht, welche stets auf Bestellungen arbeiten, 5 auf große Arbeit, 3 auf **Beinkleider** und 2 auf **Westen**, und verleihere denjenigen, welche mich mit guter Arbeit erfreuen, für den Rock 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$ , für **Beinkleider** 20—25  $\text{fl.}$ , für **Westen** 15—20  $\text{fl.}$  Arbeitslohn; für dauernde Arbeit wird stets geforgt.

**Gummibälle** grau und bunt,  
**Gummiklappen** à Stück 3 Ngr.,  
**Gummikloppern** à Stück 5 Ngr.,  
**Gummiborden** } mit Seide,  
**Gummisehnen** }  
**Gummisauger, unschädlich**, à Stück 15 Pf.,  
**Gummi-Schweissblätter**,  
**Gummi-Strumpfbänder**,  
**Gummi-Gürtel** mit Wolle und Seide,  
**Gummi-Hosenträger**,  
**Gummi-Cigarrenspitzen**,  
**Gummi-Sitzkissen** für Reisende und Kranke,  
**Gummi-Schuhe**, nur **Prima Qualität** in allen Längen und Breiten

empfehlen

**J. A. Heber,**

3, Reichsstrasse 3.

**Reise-Necessaire, Damen-Körbchen, Toiletten-Spiegel, Schreibmappen ff., Notennmappen, Ledertaschen, Geldtaschen, Wechselsmappen, Banktaschen, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies** von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. an

empfehlen

**J. A. Heber,**

3, Reichsstrasse 3.

**Handschuhe à Paar 10 u. 15 Ngr.**

empfehlen

**J. A. Heber,**

3, Reichsstrasse 3.

## Stearinkerzen

pr. Packet 75 Pf., bei grösseren Posten noch billiger, empfiehlt

**J. A. Heber, 3, Reichsstrasse 3.**

## Haarbürsten

in allen Qualitäten empfiehlt

**J. A. Heber, 3, Reichsstrasse 3.**

## Schlipse und Cravatten

(eigener Fabrik) in größter Auswahl und neuesten und schönsten **Mustern** (für **Confirmanten** in allen Façons), vollständiges **Handschuh-Lager** für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.**

## Eier-Rocher von Kupfer

empfang neue Zusendungen und empfiehlt billigst

**Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**

## Nähadeln 25 Stück für 5 Pf.

ferner **echt engl. Nadeln** in div. Sorten empfiehlt

**Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.**



# Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

eigener Fabrik  
von

Kaufhalle Durchgang, **A. Scheuermann**

Gewölbe Nr. 29.

empfehlen aber auch zugleich einem geehrten Publicum seine billigen **Schuhwaaren**. Um allein Concurrenz zu bieten, verkaufe ich eine **große Partie Stiefeletten und Schuhe** in bekannter guter Qualität und eleganter Façon zu ganz niedrigen Fabrikpreisen.

**Zeugstiefeletten ohne Säckchen 1  $\text{st}$  10  $\text{gr}$ .** | **Zeugstiefeletten mit Summeinsatz 1  $\text{st}$  15  $\text{gr}$ .**  
**do. mit Säckchen 1  $\text{st}$  15  $\text{gr}$ .** | **do. mit Säckchen u. Summeinsatz 1  $\text{st}$  20  $\text{gr}$ .**

Für **Confirmanden** empfehlen in großer Auswahl

$\frac{1}{4}$  **Camlets** zu 5-10  $\text{gr}$ ,  $\frac{1}{4}$  **Halbthytet** zu 7  $\text{gr}$ , **Thytet** rein Wolle à Elle 9  $\text{gr}$ ,  
 $\frac{1}{4}$  **Woll Atlas** Elle 11  $\text{gr}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{2}$  **Taffet Robe** 9  $\text{gr}$ , **Mantelchen** 3  $\text{gr}$ ,

**Mantillen** und andere **Umhänge, Schlipse, Westen, Rock- und Hosenstoffe**

zu ausnahmsweise billigen Preisen

**F. W. Schmidt & Co., 32. Hainstraße Nr. 32.**

## Das Haupt-Depot

von **S. Röders** Metallschreibfedern und **echten A. W. Faber**  
**Bleistiften** für **Zeichner, Architekten und Stenographie** u.  
**F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.**

empfehlen zur gefälligen Beachtung

## Damen- und Kinderstiefelchen-Lager

von **L. Sprenger** aus **Weisensfels** empfiehlt bei solider Bedienung die billigsten Preise **F. Kleslich, Kofplatz 14.**

## Damenkleider, Mantillen

und alle in dies Fach einschlagende Sachen werden auf das Modernste prompt, gut und billig gefertigt, auch alle Aenderungen schnell besorgt.

**Auguste Neumann,**  
Goldhahngäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

## Stiefeletten

für **Heren** und **Damen** in **Kindslad-, Glanzlad- und Kalbleder**, gewöhnliche **Stiefeln** in **Kalbleder, Zeugstiefeletten** u. in fein und solid gearbeiteter Waare, **Commissionslager** der **Arnstädter Schuhfabrik** zu **Fabrikpreisen** bei  
**Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

## Neueste Spazierstöcke

in größter Auswahl empfiehlt billigst  
**F. Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe.**

## Corsets ohne Naht

empfehlen in **dauerhafter Waare** und **schön sitzenden** Façons en gros und en detail billigst

**Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12**  
(Engel-Apothete).

## !Mützen für Confirmanden!

empfehlen zu billigen Preisen  
**E. Gerold, Mauricianum im Thorweg.**

## Gardinen

das **Fenster** von 27  $\frac{1}{2}$   $\text{gr}$  an, **Damenkragen** mit **Schnure** von 2  $\frac{1}{2}$   $\text{gr}$  an, **Suttrüschchen** von 5  $\text{gr}$  an, **Suttfacóns** von 3  $\text{gr}$  an, so wie alle übrigen **Weißwaaren** und **Stickerien** billigst im **Weißwaarengeschäft Reichstraße Nr. 55.**

## Zur Beachtung.

Eine **Sendung** schöner neuer **Federbetten** ist wieder angekommen à **Gebett** von 14  $\text{gr}$  an, gute **rothe Betten**, die **Decke** mit **Daunen** gefüllt 18  $\text{gr}$  15  $\text{gr}$ , eine **Auswahl** schöner **geschlossener Federn** das **Pfund** von 15  $\text{gr}$  an empfiehlt das **Commissionslager Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof** im **Gewölbe.**

## Leisten! Leisten! Leisten!

bei **H. Meitzner** sehr billig.

**Diverse Sorten Bein,**  
**echten Peru- u. Fisch-Guano,**  
**echten Portland-Cement.**

**F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.**

## Geschäfts-Verkauf.

In einer größeren **Fabrikstadt** **Sachsens** ist **Veränderung** halber ein **nachweislich sehr flottes Colonialwaarengeschäft** mit **Destillation** und **Weinhandlung** verbunden zu verkaufen. Das **Hausgrundstück**, welches sich auf 15000  $\text{gr}$  verzinst, wird bei einer **Gesamtanzahlung** von 4000-5000  $\text{gr}$  mit übergeben. — **Briefliche Offerten** unter **Chiffre E. H. 1000.** nimmt die **Exped. d. Bl.** entgegen und werden **sofort beantwortet.**

## Ein Bauplatz in Plagwitz

an der **Vindener Allee**, zwischen den **Grundstücken** der **Heren** **Wittenbecher** und **Stelzner** gelegen, **vortrefflicher Baugrund** mit **hinreichendem Bauwand**, ist für den **festen Preis** von 1700  $\text{Thlr.}$  bei 500  $\text{Thlr.}$  **Anzahlung** zu verkaufen und **Näheres** zu erfahren in der **Expedition** des **Dorfanzeigers, Boldmars Hof 2 Treppen.**

Ein **Bauplatz** in **schöner angenehmer Lage** der **Westvorstadt** ist zu verkaufen. **Näheres** auf in der **Exped. d. Bl.** abzugebende **Adressen** unter **R. W. No. 80.**

Eine **elegante Villa** in **Gohlis** ist zu verkaufen. Zu erfahren sub **v. B. Leihbibliothek** von **F. Schmidt, Universitätsstr.**

## Ein schön angelegter Garten

oberhalb des **neuen Armenhauses**, mit **großem massiven Haus** von circa 180  $\square$  **Ellen Räumlichkeiten**, zum **Sommersaufenthalt** vorzüglich geeignet, soll **sofort verkauft** werden, und wird **Herr Kaufmann Wilisch** an der **Dresdner Straße** **nähere Auskunft** hierüber zu erteilen die **Güte** haben.

Sehr **billig** wird ein in der **4. Abtheilung** des **Johannisthales** gelegener, mit **allen Bequemlichkeiten** versehenen **Garten** abgetreten. Das **Nähere** bei **Herrn Otto Klemm** zu erfragen.

Eine **lebhafteste Restauration** mit **allem Inventar** ist **Verhältnisse halber** **sofort zu verkaufen**. **Darauf Reflectirende** haben ihre **Adresse** unter **G. G.** in der **Expedition d. Bl.** **niederzulegen.**

Zu **übernehmen** ist **sofort** ein **flottes Destillationsgeschäft** auf **guter Lage**. **Zahlungsfähige** erfahren **Näheres Brühl 15** bei **F. Möbius.**

## Ein schönes Oelgemälde

verkauft billig **Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.**

Zu **verkaufen** oder zu **vermieten** steht ein **Pianosorte** (**Stuflügel**), **schön im Ton**, **Ritterstraße Nr. 11, Hof 1 Treppe.**

Zu **verkaufen** ist **sehr billig** eine **Kupferdruckpresse** **alter Hof Nr. 4, 2 Treppen.**

## Eine Nähmaschine für Schuhmacher,

wie **neu**, ist **billig** zu verkaufen **Brühl Nr. 30, 4 Treppen.**

Zu **verkaufen** ist eine **Nähmaschine** **Petersstraße Nr. 30, im Hofe rechts 2 Treppen.**

## Zu verkaufen

sind **sehr billig** in **großer Auswahl** **dauerhaft** und **solid** gearbeitete **Mahagoni- und Kirschbaum-Secretaire, Bureaus, Glas- und Kleiderschränke, Commoden, Waschtische, Tische, Stühle und Bettstellen** nebst **div. Spiegeln** u. **Reichstraße Nr. 15. C. Gabriel.**

Zu **verkaufen** sind **verschiedene** **gebrauchte Mahagoni- und andere Möbels, Secretaire, Cylinderbüreau, große Herren- und Damenschreibtische, Wasch- und Kleider-Chiffonnieren, Silberschränke, Commoden, Stühle, Tische, Spiegel mit und ohne Pfeilerschränke, Träumeaux, Divans, Ottomanen, Causseusen; ein- und zweithürige Kleiderschränke, polirte und lackirte Bettstellen mit und ohne Mattagen, Waschtische mit und ohne Marmorplatten, zwei schöne **Rußbaum-Bettstellen, Federbetten, 1 großer und 1 kleiner Bücherschränk, 1 Stuflügel und 1 Tafelform, beide von Mahagoni, Kupfergäßchen, Dresdner Hof** bei **J. G. Ritter 1. Etage.****

**Verschiedene feine Möbels, noch neu** und **zum Theil wenig gebraucht**, auch **1 sehr elegantes Piano** u. dgl. m. wird **verkauft** **Ritterstraße 7, 1 Tr. vorn.**



## Billiger Meubles-Verkauf.

Es sollen noch eine Partie Meubles für nachstehende billige Preise verkauft werden: Mahagoni-Schreibsecretäre 22  $\text{fl}$ , Kleider-  
spinden 12  $\text{fl}$ , Chiffonnieren 14  $\text{fl}$ , Causeusen mit Plüsch bezogen 25  $\text{fl}$ , mit wollenem Damast bedeutend billiger  $\text{r}$ .

Berliner Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 15.

## J. A. Bergers Möbelmagazin und Spiegellager,

jetzt Petersstraße Nr. 42, erste Etage,

empfiehlt die neuesten Baroque-Spiegel mit schönen Krystallgläsern, Consoltischen und Marmorplatten, so wie die neuesten Buffets, Etageren, Vertikows, Herren-Schreibtische und Silberschränke, feine Garnituren, 36 Sorten Stühle so wie Auszieh-Speisetische.

## Hyacinthen-Ausstellung.

Unterzeichnete beehren sich einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß sie von heute an im Blumengewölbe Reichstr. 3 ein Sortiment blühender Holländischer Hyacinthen von über 200 Sorten, bezogen von dem Herrn Leonhardt Roozen aus Overveen bei Harlem, aufgestellt haben, welche nichts zu wünschen übrig lassen. Dieselben sind zum Verkauf und können täglich Dienstag in Empfang genommen werden.

Achtungsvoll ergebenst  
Martin & Mosenthin, Kunst- und Handlungsgärtner.

## Saamen-Handlung von Ed. Wagner, Gerberstraße Nr. 25,

empfiehlt sein Lager aller Sorten Gemüse- und Gartensameret in frischer Waare zu billigsten Preisen.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha, eine Chiffonniere, mehrere Waschtische und Bettstellen Neukirchhof Nr. 1, 1. Etage.

**Zu verkaufen** sind 2 St. gute Bettstellen, 2 Koffer,  $\frac{1}{2}$  Dsb. Polsterstühle, Schlüsselbrett Karolinenstraße Nr. 23 parterre rechts.

**Zu verkaufen** sind gut gehaltene Mahagoni- und andere Meubles, Schreibsecretäre, Wasch- und Kleidersecretäre, Sophas, verschiedene Tische, Rohr- und Polsterstühle, Commoden, eine mit Glaschrank, Bettstellen, Spiegel, Kleiderschränke, ein Lehnstuhl, Waschtische  $\text{r}$ . Frankfurter Straße Nr. 19. Hofmann.

Zwei dauerhaft gepolsterte Divans sind billig zu verkaufen am Markt, Engelapothek 4. Etage.

Ein dauerhaftes noch gut gehaltenes Sopha ist billig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 4, 3. Etage.

**Billig zu verkaufen** eine chaise-longue, mit amerikanischem Lederbezug, zugleich als Bettstelle dienend, 1 Blumentischchen, zwei größere Kinderbettstellen und 1 Strohmattre mit Kissen Frankfurter Straße Nr. 20, Hof rechts  $\frac{1}{2}$  Treppe.

**Zu verkaufen** steht aus Mangel an Platz ein Glaschrank in gutem Stande,  $2\frac{1}{2}$  Ellen hoch, dito breit, desgl. ein großer runder Mahagoni-Tisch

Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Kleidersecretair, 1 Divan, 1 runder und 1 anderer Tisch, 1 Commode werden verkauft Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Pulte und Regale in verschiedenen Größen, Kleiderschränke, ein Secretair Reichstraße Nr. 45 im Gewölbe.

## Eine große Auswahl gewöhnl. Möbels

u. dgl. m. ist zu verkaufen Reichstraße 36. R. Barth.

Verschiedene Möbels und Betten sind zu verkaufen alte Burg (blaue Mühle) 1, Hinterhaus 1 Treppe. Hoof.

**2 Doppelpulte**, 2 einfache, 1 Stehpult, Tische, 2 feln, Sessel, eis. Geldcassen, Schränke, große und kleine Kleiderschränke, 3 gr. Waarenregale und vielerlei mehr wird verkauft Gewandhaus — Eingang Gewandgäßchen. R. Barth.

Mehrere Gebett ganz ff. Betten so wie auch geringere und einzelne Stücke sind ganz billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe quervor 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind einige Gebett Familien-Betten u. Stücken Gerberstraße Nr. 14, 3. Etage.

## Ein Vorbau,

noch neu, ist billig zu verkaufen bei

J. G. Wagner, Zeiger Straße.

## Für Bauunternehmer in Stadt u. Land.

Eine Wendeltreppe von Eichenholz, 3 Fensterladen, 1 Pfosten-Bretterwand ca. 6' und 6" (mit Fugen), 2 Stück Fenster (ca.  $1\frac{1}{2}$  Ellen hoch, eben so breit), 1 innerer Thüren-Vorbau (gegen Zug) ist zu verkaufen Querstraße Nr. 10 bei R. Hoffmann.

**Verkauf.** Eine Partie Eisenwerk eines seitherigen ca.  $1\frac{1}{2}$  Elle hohen Spaliers, was leicht zu nochmaligem Gebrauche hergerichtet werden kann, steht zu verkaufen Drebbner Straße Nr. 23.

zurück zu verkaufen Drebbner Straße Nr. 23.

## Zu verkaufen

sind vier gebrauchte hölzerne Bottiche mit eisernen Reifen, circa  $3\frac{1}{4}$  Elle weit, 2 Ellen hoch.

Nähere Auskunft ertheilt Herr J. Werschmid im goldenen Sieb.

80 Stück gebrauchte Fenster sind sehr billig zu verkaufen beim Glasermeister Helmerdinger, neue Straße Nr. 7.

Eine Zink-Badewanne, alt, ist billig zu verkaufen

Reichels Garten, Schwannstraße 16, 1 Treppe.

Eine Pferdekrippe und Raufe, ein Futterkasten, eine alte Thüre, vier alte Balken und circa 300 Stück noch gute Mauersteine sind billig zu verkaufen Lindenstrasse Nr. 6 beim Hausmann (im Hofe parterre links).

Champagnerkörbe sind zu verkaufen

kleine Fleischergasse Nr. 5.

**Zu verkaufen** ist ein schöner, ziemlich neuer Kinderwagen mit eisernem Gestelle, eisernen Rädern mit Metallbuchsen u. Federn von Stahl Thalstraße Nr. 25.

Ein 4rädiger Handwagen und eine schön pfeifende Zippe sind zu verkaufen Brüdergasse Nr. 1.

Für Säbrehelhaber sind einige weiße Säbue Frankfurter Straße Nr. 62 billig zu verkaufen.

## Für Wasser- und Windmüller.

Zwei Klöber von ganz guter und fester Eiche à 40 Zoll und 43 Zoll untere Stärke und beide  $13\frac{1}{4}$  Elle lang, zu Welle, Mahlbaum und Strecker passend, sind zu verkaufen beim Holzhändler G. A. Selsig in Wurzen.

## Für den Garten

empfiehlt zum Anpflanzen div. Obstbäume in Hochstamm und Zwergform, Beerenobst, als vorzügliche Himbeeren, große Haseloh, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Ziersträucher und Zierbäume. — Schlingpflanzen, als wilden Wein, Lonicera caprifolia  $\text{r}$ .

F. Mönch, Kunst- u. Handlungsgärtner, Karolinenstr. 22.

**Zu verkaufen** sind ca. 30 Körbe frisch eingelegter Buchsbaum im Ganzen oder Einzelnen

in Stötteritz im Gasthof zum Löwen.

50 Stück Rosensträucher (Centifolia) sind zu verkaufen Lindenau, Lützener Straße 76.

1000 Scheffel gute Kartoffeln,  
300 Scheffel Saat (August)-Hafer,  
bietet zum Verkauf das Rittergut Störnthal.

**Zu verkaufen** ist eine große Kalkpila und 2 Epheustöcke, 15 Stück Kegellugeln von Buchholz Neuschönfeld Nr. 6 parterre.

Eine Partie engl. Victoria-Rhabarber-Spargelstauden sind billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 8.

## Waldmeister

zu Wairtrauf von heute an alle Tage frisch in vorzüglicher Qualität empfiehlt F. Mönch, Kunst- u. Handlungsgärtner, Karolinenstraße 22.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 73.]

14. März 1862.

## Feinsten Menado-Kaffee

so wie andere fein schmeckende Sorten empfiehlt stets frisch geröstet

**Julius Hoffmann, Zeißer Straße Nr. 3.**

Echter Mocca-, braunen Java-,

## Caracas- und feinsten Menado-Kaffee

empfehlen roh und täglich frisch geröstet billigt

**Julius Klüssing, Dresdner Straße 7.**

## Gerösteten Dampf-Kaffee

in ausgezeichnete Qualität, das Pfd. 12, 13, 14 und 15  $\%$  empfiehlt täglich frisch **Julius Thielemann, Petersstr. 40.**

## Erdmandel-Kaffee

aus der Fabrik der Herren Dommerich & Co. in Magdeburg hält fortwährend Lager und empfiehlt

40 Pack pr. 1 Thlr. in frischer Waare

**Heinr. Peters, Dresdner Straße 3.**

## Dresdner Suppen-Chocolade

pr.  $\text{fl. } 56$  u.  $60$   $\%$ , Cacaothee in Pack.  $\text{à } 1$  u.  $2\frac{1}{2}$   $\%$ , Cacaomasse pr.  $\text{fl. } 13$   $\%$ , so wie feinste Vanille- und Gewürz-Chocoladen empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Jul. Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.**

## Messinaer Apfelsinen und Citronen

in ganz schöner Frucht bei **Theod. Held, Petersstraße 19.**

**Bischoff** die Flasche 10 Ngr. empfiehlt

**L. Tilebein, Hainstraße 25.**

## Echten Nordhäuser,

Rum, Arac, doppelte und einfache Branntweine, rotthe und weiße Weine, kohlenfaures Wasser empfiehlt die Destillation von **G. F. Hommel, Windmühlenstraße Nr. 46.**

Schoten, Bohnen, Spargel, Champignons, Steinpilze in Dosen, frische See-Hummer,

- Holsteiner, engl. Austern,
- Steinbutt, Seezungen,
- Spargel, Blumenkohl,
- Speckpöklinge,

Rhein-Lachs, geräuch., Caviar, Astrachaner, Hamburger, Strassburger Pasteten von Hummel.

**A. C. Ferrari.**

Frische holsteiner u. Whitstabler Austern, frischen Seedorf, Steinbutt, fette Kappler Pöklinge, frische Frankfurter Würstchen, Gänsekeule in Gelée

erhielt **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

## Frische Whitstabler Austern,

Strassburger Gänseleberpasteten von Hummel, Sardines à l'huile, junge Schoten, Schneidebohnen, Brechspargel und Steinpilze in Blechdosen erhielt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Beste Münchner Schmelzbutter  $\text{à } \text{fl. } 9$   $\%$ , Prima-Schweizerkäse  $\text{à } \text{fl. } 9$   $\%$ , Prima-Limburger Käse  $\text{à } \text{fl. } 5$   $\%$ , türk. Pflaumenmus  $\text{à } \text{fl. } 3$   $\%$ , Preiselbeeren mit Zucker  $\text{à } \text{fl. } 4$   $\%$ , ohne Zucker  $\text{à } \text{fl. } 2$   $\%$ , Magdeb. Sauerkraut  $\text{à } \text{fl. } 8$   $\%$ , thür. Schweinsknochen  $\text{à } \text{fl. } 3$   $\%$  empfiehlt **C. F. Fischer, Universitätsstraße 20/21.**

## Zarte Kieler Fett-Pöklinge

empfehlen **Moritz Siegel Nachf., Mauricianum.**

## Bestes ungar. Schweinefett

$\text{à } 6$   $\%$  pr. Pfd. verkauft

**H. Meltzer.**

## Der gute Syrup $\text{à } 2$ Ngr. pr. Pfd.

ist wieder eingetroffen bei

**H. Meltzer.**

## Beste französ. Capern

führt fortwährend

**H. Meltzer.**

## Geschälte Erbsen

$\text{à } \text{Kanne } 2\frac{1}{2}$  Ngr.

so wie alle Hülsenfrüchte, gut kochend, alle Sorten Dampfmehl und feine Mehlspeisen und gutes Brod empfiehlt billigt **Carl Terl, sonst Carl Bieber, Barfußgäßchen.**

## Limburger Käse,

ausgezeichnet schön in einzelnen Stücken und ausgewogen empfiehlt

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Thüringer Schweinsknochen  $\text{à } \text{fl. } 3$   $\%$ , Magdeburger Sauerkohl  $\text{à } \text{fl. } 15$   $\%$ , alle Arten gutkochende Hülsenfrüchte empfiehlt **H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

Echten Limburger Käse  $\text{à } \text{fl. } 3$   $\%$ , 10  $\text{fl.}$  für 25  $\%$ , echten Schweizer Käse  $\text{à } \text{fl. } 5$   $\%$ . **M. Rosenkranz.**



## Echt bayerisches Bier

verkaufe von heute 13 halbe Flaschen von dem beliebten bay. Biere für 18 Ngr. excl. Flasche, pr.  $\text{fl. } 1\frac{1}{2}$  Ngr.

**Moritz Siegel Nachfolger im Mauricianum.**

## Coburger Actienbier

in Champagner- } ganze 13 Stück für 1  $\%$ ,  
Flaschen, } halbe 13 Stück für 20  $\%$

empfehlen **C. L. Bartsch, Petersstraße 29.**

## Hauskauf = Gesuch.

Ein gutgebautes Haus von 5 bis 7000  $\text{fl.}$  mit 2000  $\text{fl.}$  Anzahlung in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man mit genauer Angabe in der Exped. d. Bl. unter E. F. 100. niederzulegen.

## Gesucht

wird ein kleines Grundstück mit 3—400  $\text{fl.}$  Anzahlung. Adressen sind Grimma'sche Straße 3, 1. Etage niederzulegen.

## Gartenlaube.

Die Jahrgänge 1853 bis mit 1861 kauft jederzeit und zahlt für gut erhaltene Exemplare den höchsten Preis

**Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.**

Zu kaufen gesucht wird 1 Stubenofen mit Kochröhre Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Champagner-Flaschen, ganze und halbe, werden zu kaufen gesucht in der Destillation von **G. A. Freygang, Nicolaistraße Nr. 15.**

Gesucht werden 600—1000  $\text{fl.}$  und 1500  $\text{fl.}$  gegen Hypothek; auszuleihen sind 2000  $\text{fl.}$  und 3000  $\text{fl.}$ .

**Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.**

200 Thlr. gegen Hypothek auf ein Haus auf dem Lande werden zu erborgen gesucht durch **Adv. Weiler, Katharinenstraße Nr. 10.**

Hundert Thaler werden gegen gute Zinsen und genügende Sicherheit auf 6 Monate zu borgen gesucht. Gef. Offerten unter B. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.



**Auszuweisen** 10—1200  $\mathfrak{M}$  auf Mündelhypothek, und eben so viel auf gute andere Hypothek durch  
Adv. Dr. **Schmidt**, Windmühlenstraße 29.

1000—4000  $\mathfrak{M}$  sollen gegen genügende Hypothek sofort auszuliehen werden. Selbstleiber F. 49. poste restante.

Ein nicht so junges wohlhabendes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht sich mit einem Witwer ohne Kinder, Mitte 40er Jahre zu verheirathen. Offerten unter R. B. 34. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine Ziehmutter** wird gesucht  
Ritterstraße Nr. 33, 4 Treppen.

### Ein Theilnehmer

mit einer Capital-Einlage von 1000 bis 2000  $\mathfrak{M}$  wird für ein Agentur- und Commissionsgeschäft, welches nachweislich gut rentirt, gesucht, und gelangen gef. Offerten unter Chiffre B. H. 2000 durch die Exped. d. Bl. an den Suchenden.

**Ein tüchtiger und solider Lithograph, der gleichzeitig im Stande ist, eine dergleichen Anstalt und Steindruckerei selbstständig zu leiten, wird unter sehr günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht, und ist Näheres darüber bei den Herren Kupfermann & Kühn, Neumarkt 6, zu erfragen.**

Einen tüchtigen schon erfahrenen **Copisten** sucht zum thunlichst baldigen Antritt  
D. **Roux**, Brühl 65.

Ein **tüchtiger Mechaniker**, besonders für physikalische Instrumente, findet bald einen Platz bei **G. Illner** in Breslau.

Tüchtige **Zimmergesellen** erhalten sofort Arbeit bei dem Zimmermeister **Kind** in Neuschönefeld.

### Ein Sohn rechtschaffener Aeltern

kann zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten beim Conditior **Carl Spilke** in Altenburg.

Ein Knabe, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, findet Platz bei **G. C. Weishahn**, Nicolaisstraße Nr. 47, 2. Etage.

Ein Markthelfer, der bereits in einem Droguengeschäft beschäftigt gewesen sein muß, wird gesucht von  
**Werner & Gütner**.

Ich suche als **Hausmann** und **Aufseher** einen ledigen kräftigen und zuverlässigen Mann, der reiten kann und ein Pferd mit abzuwarten hat. **J. Knöfel**, Rossplatz Nr. 7.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein gewandter **Hausknecht** im Gasthose zu Knauthain an der Mühle.

**Gesucht**  
wird ein Kollknecht Lindenstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird ein **Kellner**, welcher sogleich oder den 1. April antreten kann, so wie auch zwei **Lohnkellner** für die Sommermonate im Waldschlößchen zu Gohlis.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche von 16—17 Jahren.  
Papiermühle zu Stötteritz.

Einen **gewandten Kellnerburschen** sucht  
**J. Fr. Helbig**, große Funkenburg.

**Gesucht** wird zum 1. April ein **Kellnerbursche** mit guten Zeugnissen bei **E. Weil**, Marienstraße Nr. 9.

Ein tüchtiger Kellner und ein Bursche werden gesucht  
kleine Fleischergasse Nr. 5.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein kräftiger Hausbursche, welcher auch Gäste mit bedienen muß, Dresdner Straße Nr. 29.

**Gesucht** wird ein junger kräftiger Mensch zum Radfahren bei  
**W. Böttiger**, Selliers Hof.

Ein junger kräftiger Mensch findet Beschäftigung in der Strohhutfabrik von **C. Schulze**, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Ein kräftiger Bursche mit guten Zeugnissen versehen wird gesucht Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein ordentlicher Bursche, zum 15. anzuziehen,  
Neudnitz, Feldgasse Nr. 249.

Einen **Laufburschen** sucht zum 15. dieses Monats  
**F. E. Hering**, Petersstraße Nr. 18.

**Gesucht** wird zum 15. d. ein Laufbursche von 14—17 Jahren  
Friedrichstraße Nr. 28.

**Gesucht** wird zum 15. März ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche bei **J. Bothe**, Weststraße Nr. 51.

Ein im Schreiben geübter Laufbursche wird gesucht von  
**Carl Goldis jr.**, Universitätsstraße Nr. 20/1.

### Gesucht

wird zum 15. März ein **Laufbursche**. Großer Kuchengarten.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn Brühl Nr. 13, 4 Treppen.

Einen Laufburschen von circa 15 Jahren, der gute Zeugnisse hat und hier in der Stadt wohnt, sucht **Friedr. Krätschmar**, lithogr. Anstalt am obern Part.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein an Ordnung gewöhnter Laufbursche Neumarkt Nr. 13.

Junge Mädchen, welche das Schneidern **gründlich** und unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden  
Frankfurter Straße Nr. 64 parterre.

**Junge Mädchen**, welche Putz gründlich erlernen wollen, mögen sich melden Universitätsstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen kann gegen billiges Honorar das Schneidern gründlich erlernen. Zu erfragen Georgenstraße 23, 1. Etage.

**Demoiselles**, welche im Anfertigen von Hüten und Hauben **vollständig** geübt sind, können sofort dauerndes Engagement finden Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Ein in Putz geübtes junges Mädchen findet als erste Arbeiterin Engagement.  
**S. Mörk**, oberer Part Nr. 1.

### Gesucht

Eine geübte Strohhut-Näherin wird in ein auswärtiges Geschäft gesucht bei annehmbaren Bedingungen.  
Näheres Raundörfchen Nr. 12, 1 Treppe.

**Gesucht**. Eine gewandte junge Verkäuferin wird zu engagiren gesucht. Näheres Tauchaer Straße Nr. 1 parterre links Sonntag früh 10 bis 12 Uhr.

**Gesucht** wird ein anständiges fleißiges Dienstmädchen zum 1. April. Mit Buch zu melden Inselfstraße Nr. 20, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein mit guten Attesten versehenes Mädchen zur häuslichen Arbeit Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Für den 1. April wird für alle häusliche Arbeit ein junges gesittetes Mädchen gesucht, das gute Zeugnisse von gebildeten Leuten besitzt und vorzeigen kann, Querverstraße 8, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird sofort ein 14—15jähriges Mädchen von hier zu leichter Hausarbeit.  
Zu erfragen bei **Ditto Mejer**, Bühnen.

**Gesucht** wird zum 1. April nach Gohlis ein ordentliches reinliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen von 18 bis 20 Jahren. Zu erfragen Theatergasse Nr. 5, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. April eine **perfecte Köchin**. Näheres Magazingasse Nr. 9.

### Gesucht

wird zum 15. März ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres im großen Kuchengarten.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus Brühl Nr. 22, 4. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. März oder 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Fleischergasse im Milchgeschäft zum goldnen Schiff Nr. 20 parterre links.

**Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches williges Dienstmädchen, das mit Kindern umzugehen versteht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Zu melden Inselfstraße Nr. 19, 2. Etage rechts Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr.

**Gesucht** wird zum 1. April ein anständiges solides Mädchen für größere Kinder. Solche, die im Nähen, Platten und häuslichen Arbeiten erfahren, mögen sich melden Markt Nr. 10, Kaufhalle im Edgewölbe.  
**Woritz Wädler**.

Ein **Dienstmädchen**, welches durch gute Zeugnisse ihre Brauchbarkeit nachweisen kann, dabei in der Küche nicht unerfahren ist, wird zum 1. April gesucht  
Badegebäude der Centralhalle 1 Treppe.

Ein **Mädchen für Küche und häusliche Arbeit** wird zum sofortigen Antritt gesucht **kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Treppe**.

**Gesucht** wird ein arbeitsames Mädchen, welches in einer Wirthschaft gewesen, Thomaskirchhof Nr. 13.

Ein junger Mann, der schon einige Jahre bei verschiedenen Behörden als **Copist** thätig gewesen, seit den letzten 6 Jahren aber bei einem Rechtsanwalt conditionirt, dessen Kasse- u. Sportelwesen verwaltet und die besten Zeugnisse hat, sucht aus freiem Antriebe anderweite Stellung. Adressen unter N. C. bittet man an Herrn **Heinrich Häbner** in Leipzig gelangen zu lassen.



Ein junger Commis, welcher mit den sämmtlichen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, sucht seine jetzige Stellung zu verändern. Nähere Auskunft ist Herr Wilh. Ortelli, Stellenvermittler des Kaufm. Vereins, bereit zu ertheilen.

Ein junger Commis, der gegenwärtig auf einem Comptoir noch thätig, sucht baldigst eine anderweitige Stelle. Gef. Offerten bitte unter N. H. 13 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, dem auch ein gutes Zeugniß und Empfehlung vom Principal zur Seite stehen, sucht in einem Verkaufs- oder Lotteriegeschäft sofort oder später Stellung.

Adressen bittet man unter T. W. 10. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Für einen 14jährigen Knaben, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, wird zu Ostern ein Unterkommen in einem Manufacturwaaren- oder Expeditions- und Incasso-Geschäft gesucht.

Bedingungen bittet man gefälligst unter Chiffre F. Z. H. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem hiesigen lebhaften kaufmännischen Geschäft wird für einen Knaben von auswärtig ein Unterkommen als Lehrling gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3.**

**Gesucht** wird sogleich oder 1. April von einem jungen unverheiratheten Manne, der nicht von hier ist, aber Local-Kenntniß in Leipzig besitzt, der auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, ein Posten als Markthelfer, Hausmann oder andere ähnliche Stellung. Auf Verlangen können 300  $\text{fl}$  Caution gestellt werden. Reflectirende Herrschaften wollen gütigst ihre Adresse unter W. K. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger gewandter **Kellner**, der gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 15. d. M. eine Stelle. — Adressen bittet man niederzulegen bei **S. A. Pfau**, Restaurateur im Böttchergäßchen.

Ein flotter Kellnerbursche sucht Stelle, war 2 Jahre auf einem Platz und ist gut empfohlen. Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, welcher zur Zeit in einem hiesigen Geschäft arbeitet und auf die besten Empfehlungen sich stützt, sucht anderweitige Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen so freundlich sein und ihre werthen Adressen unter W. D. H. 46. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine Frau vom Lande, welche längere Zeit hier in Dienst war und mit der Wäsche vertraut ist, sucht, da es ihr an Beschäftigung mangelt, einige **Familienwäschen**. — Werthe Adressen sind niederzulegen kleine Windmühlengasse Nr. 7b, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gut schneidert, sucht noch einige Tage Beschäftigung. Thomaskirchhof Nr. 14, 3. Etage.

Ein gebildetes sechzehnjähriges Mädchen sucht in einem angesehenen Weißnähergeschäft Unterricht zu nehmen.

Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre A. Z. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder in einer kleinen Familie für Alles. Näheres Schützenstraße Nr. 7, im Hofe links parterre.

Ein Mädchen achtbarer Familie von auswärtig, Bäckermeisters Tochter, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Stuben- oder Ladenmädchen. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, wollen gefälligst Adressen bei **Hrn. Schröder, Nicolaisstr. 53** niederl.

Ein sehr gebildetes junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches auf einem Rittergute die Wirthschaft erlernt und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle, sei es als Gesellschafterin, oder zur Unterstützung der Hausfrau, oder als Wirthschafterin auf ein Gut. — Adressen werden erbeten unter T. H. 4 *posto restante* Leipzig.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Bosenstraße Nr. 10 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und sich jeder andern häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. April. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen **Tauchaer Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst bei ein Paar einzelnen Leuten oder auch für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 5 bei der Herrschaft.

Zwei Mädchen, nicht von hier, 21 und 17 Jahre alt, aus anständiger Familie, suchen Dienste als Haus-, Stuben- oder Kindermädchen. — Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Kaufmann **Günther, Ecke der Petersstraße und Schloßgasse** niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 12, 1 Treppe links bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse habend zum 1. April Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Petersstraße Nr. 18 im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine sehr gut empfohlene Jungemagd, die in vornehmen Häusern diente, sucht zum 1. April Dienst. **Rossplatz 7, H. 1. 2 Tr.**

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst. Zu erfragen drei Lilien bis morgen Mittag.

Ein Mädchen, das im Nähen und Platten erfahren ist, 20 Jahre alt, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd. Das Nähere **Halle'sche Straße 15, 2 Treppen.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht bis 1. April einen Dienst als Kindermuhme oder auch für Alles.

Das Nähere **Brühl, goldne Kanne 1. Etage** vorn heraus.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst sofort oder ersten April. Selbige ist im Waschen und Platten gut bewandert und kann auch einer bürgerlichen Küche allein vorstehen.

Adressen bittet man **Theaterplatz Nr. 6** im Hofe links 3 Treppen rechts abzugeben.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Adressen niederzulegen **Petersstraße Nr. 16** im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche erfahren ist und jede häusliche Arbeit gern verrichtet, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft **Weststraße 28, 1. Etage.**

**Ein junges Mädchen, welches längere Zeit für Kinder und häusliche Arbeit gedient hat, sucht zum 1. oder 15. April bei einer Familie Dienst.** Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, **Burgstraße Nr. 18, 2. Etage.**

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht jetzt oder später einen Dienst als Stubenmädchen oder zur Beaufsichtigung der Kinder.

Näheres große Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. **Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.**

Ein anständiges Mädchen von auswärtig sucht zum 1. April Stelle als Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter **H. M.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. April oder 1. Mai Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter Chiffre **P. M. H. 21** in der Buchhandlung von **D. Klemm** niederzulegen.

Eine ganz perfecte **Köchin** sucht Stelle. Adressen abzugeben **kl. Windmühlengasse Nr. 12** beim Hausmann.

Eine reinliche fleißige Frau sucht Aufwartung **alter Hof Nr. 1.**

Ein arbeitsames Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen bei **Frau Altorf, Reichstraße Nr. 9, Schuhmacherstand.**

Eine Aufwartung wird für den ganzen Tag gesucht **Querstraße Nr. 2, 3 Treppen links**, früh von 8—9 Uhr.

Eine kleine Schankwirthschaft wird zu pachten oder auf Rechnung zu übernehmen gesucht. — Adressen sind unter **K. O.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Zu miethen gesucht

wird sofort oder später in der Poststraße, Querstraße, ein Zimmer, geräumige Kammer oder Parterre-Localität, zu einer Bücherei-niederlage zu verwenden. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn **A. Kitzler, Querstraße Nr. 37** abzugeben.

Ein Logis von 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, hohes Parterre oder 1 Treppe, wo möglich mit Gärtchen, zu Johannis oder Michaelis beziehbar, wird in der Marien- oder Dresdener Vorstadt gesucht.

Adressen abzugeben bei Herrn **Kind, Kirchstraße Nr. 6.**

**Gesucht** wird zu Johannis von einem pünktlich zahlenden Beamten ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in der Nähe der Eisenbahnen oder Marienvorstadt.

Gefällige Adressen wolle man bei Herrn **Vange, Portier an der Leipzig-Dresdener Bahn**, abgeben.

Junge Leute, die sich zu verheirathen gedenken, suchen zu Ostern oder Johannis ein freundliches Logis im Preise von 40 bis 70  $\text{fl}$ , am liebsten in oder der Nähe von Reichels Garten.

Adressen unter der Chiffre **H. T.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



## Gesucht

wird ein **Familien-Logis** von 6—7 Zimmern und Zubehör, hohes Parterre oder 1. Etage in der innern Vorstadt.  
Offerten unter der Chiffre H. T. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Gesucht

wird zu Johannis oder Michaelis in der inneren Vorstadt ein Familienlogis, 3—4 Stuben, eben so viel Kammern, parterre oder 1. Etage. — Adressen mit Preisangabe sind unter C. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Johannis ein Logis von 50 bis 90  $\text{fl}$  von pünctlich zahlenden Leuten. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. M. niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 40—60  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt oder deren Nähe, zu Johannis beziehbar, wird von einer kinderlosen Beamtenfamilie zu miethen gesucht.

Adressen bittet man gefälligst sub C. R. poste restante niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Beamten ein Logis von zwei bis drei Stuben und Zubehör in guter Meßlage, nicht über 3 Treppen hoch, welches zu Johanni l. J. bezogen werden kann. Adressen mit Preisangabe wolle man gefälligst unter B. H.  $\text{fl}$  100 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Gesucht** wird ein kleines Logis oder Stube und Kammer als Aftermieth. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 49.

**Gesucht** wird ein aus 2 meublirten Stuben mit Kammer bestehendes meßfreies Logis. Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter Chiffre L. M.  $\text{fl}$  4.

**Gesucht** wird in der Nähe der Post ein kleines Familienlogis. Adressen unter B. D. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr sucht eine meublirte Stube, pr. Monat  $1\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , Dresdener Straße. Adressen abzugeben Hall. Gäßchen, Kleiderverkauf.

Ein junger Mann sucht pr. 1. April ein fein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer in Reichels Garten oder Dresdner Vorstadt zu miethen. — Adressen unter K. S. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer, sogleich zu beziehen.

Adressen nebst Angabe der Preise bittet man in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3, abzugeben.

**Gesucht** wird sogleich oder 1. April eine Stube mit Kammer von einer zahlungsfähigen Witwe. Offerten sind Burgstraße 22 parterre niederzulegen.

Von einer älteren Dame wird sofort ein kleines Logis oder 1—2 unmeublirte Zimmer zu miethen gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn F. W. Schulze, Gerberstraße, abzugeben.

## Garten = Vermiethung.

Ein sonnig und ruhig gelegener Garten in einem anständigen Grundstücke der langen Straße, Nr. 13, ist zu vermieten.  
Näheres daselbst bei dem Hausmann.

**Geschäftslocalvermiethung.** Edgewölbe mit freundlicher Wohnung in der Vorstadt zu Ostern für 200  $\text{fl}$ . Zu erfragen Reudnitz, Chausseestraße 293, Gräfe's Haus, 3. Etage links.

**Vermiethung.** In der äußeren Petersvorstadt ist eine nach Mittag freundlich gelegene 1. Etage von 3 Stuben, drei Kammern, Küche, Keller  $\text{u.}$  die Stuben  $\text{u.}$  fertig gemalt, für 115  $\text{fl}$  sofort zu vermieten. Außerdem hat noch verschiedene andere und größere Wohnungen in dieser Lage, so wie dergl. in Reichels Garten von 110  $\text{fl}$  an bis 400  $\text{fl}$ , in der Marien- und Dresdner Vorstadt zu 115, 170, 220 bis 550  $\text{fl}$ , zum Theil mit schönen Gärten, von Ostern, Johannis und Michaelis ab zu vermieten in Auftrag:

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten sind einige Familienlogis in 1.—4. Etage à 3 und 4 Stuben nebst Zubehör.  
Näheres Zeiger Straße Nr. 34, Seitengebäude parterre.

Eine erste Erker-Etage mit Gas-Einrichtung, bestehend aus 4 Piecen im besten Zustande nebst Zubehör, ganz nahe dem Markt, ist als Geschäftslocal pr. Johannis oder Michaelis preiswürdig zu vermieten. Reflectanten wollen ihre Adressen unter Bezeichnung „Robert“ bei Herrn Otto Altmann, Universitätsstraße Nr. 23, abgeben.

Ein Familien-Logis für 60  $\text{fl}$  jährlich in der Nähe des Theaters ist zu vermieten.

Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

## Zu vermieten.

Zu meinem neugebauten Hause in der Nähe der katholischen Kirche, mit Aussicht nach der Promenade, ist noch von Ostern an eine 3. Etage, ein hohes Parterre und ein Souterrain zu vermieten.  
Näheres bei

H. H. Fischer, Moritzstraße Nr. 4.

**Eine** 1. Etage 225  $\text{fl}$ , eine 2. Etage 240  $\text{fl}$ , eine 2. Et. mit Garten 300  $\text{fl}$ , eine 1. Et. mit Garten 350  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre mit Garten 400  $\text{fl}$ , eine 2. Et. mit Garten 400  $\text{fl}$  und ein hohes Parterre mit gr. Garten 500  $\text{fl}$ , sämmtlich im vordern Theil der westlichen Vorst., ferner eine 1. Etage 200  $\text{fl}$ , ein ganzes Haus mit Garten 250  $\text{fl}$ , eine 1. Et. 300  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 650  $\text{fl}$ , sämmtlich Petersvorstadt, ferner eine 1. Etage 170  $\text{fl}$ , eine 2. Etage mit Garten 200  $\text{fl}$ , eine 1. Et. mit Balcon 230  $\text{fl}$ , eine 1. Etage mit Garten 330  $\text{fl}$ , eine erste Etage mit Garten 360  $\text{fl}$  und eine 1. Etage mit Balcon 500  $\text{fl}$ , sämmtlich Dresdner und Marienvorstadt, ferner eine 2. Etage 250  $\text{fl}$  und eine 3. Etage 350  $\text{fl}$  an der Promenade sind **Johannis** (einige davon noch Ostern) beziehbar.  
Näheres im Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten sind einige halbe Etagen, 3 Stuben u. s. w., zum sofortigen Beziehen eingerichtet, 100  $\text{fl}$   $\text{u.}$   $\text{u.}$ , Carolinenstr. 15.

Zu vermieten ist noch von Ostern in Reichels Garten ein kleines Familienlogis, Preis 60  $\text{fl}$ , an ruhige Leute. Näheres unter der Adresse M. M. poste restante Leipzig.

Zu vermieten ist Ostern ab eine 1. Etage mit Garten 190  $\text{fl}$  Frankf. Straße, eine elegante 2. Etage 240  $\text{fl}$  an der kathol. Kirche (Aussicht auf die Promenade) und eine 1. Etage mit Garten 300  $\text{fl}$  Elsterstraße durch das Localcomptoir Hainstraße 21.

In dem in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 99 gelegenen Grundstücke ist die erste, aus 3 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Küche und sonstigem Zubehör bestehende, **neu eingerichtete Etage** sofort zu vermieten.  
Näheres beim Hausmann.

In **Sohlis**, Leipziger Straße Nr. 3, ist eine schöne Wohnung mit Gartensalon und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für zwei Pferde und Wagenremise dazu gegeben werden.

**Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 112, II.**  
sind zwei Stuben nebst drei Kammern  $\text{u.}$  zu vermieten.  
Anzusehen täglich von 11—4 Uhr.

## Sommerwohnung.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben und Kammern mit zwei Lauben und Gartengenuss an einen oder zwei Herren, einzeln oder im Ganzen, in Lindenau, Gartenstraße Nr. 47.

In **Sohlis**, Hauptstraße Nr. 51b ist eine fein meublirte Stube mit freundlicher Schlafstube an einen oder zwei Herren den Sommer über zu vermieten.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine gut meublirte Stube nebst Cabinet Königsplatz Nr. 17, Etage 3.

Zu vermieten ist eine schöne, freundliche große Stube an einen oder zwei Herren Studenten Petersstraße Nr. 41, 3. Etage links, Mittags zwischen 12 u. 2 Uhr.

Zu vermieten ist eine freundliche und gut meubl. Stube große Funkenburg, über den großen Hof im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven an einen Herrn kl. Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube Kreuzstraße Nr. 2 parterre links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel, Erdmannstraße Nr. 2, Seitengebäude 1. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schöne große helle fein meublirte Stube nebst großer heller Schlafkammer für einen oder zwei Herren.  
Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist Hainstraße 31, 3. Etage eine gut meublirte meßfreie Stube nebst Alkoven.

Ein freundliches fein meublirtes Garçonlogis ist auf der hohen Straße zum 15. d. M. oder 1. April zu beziehen.  
Näheres Reichstraße Nr. 26, 1. Etage.

Ein meublirtes Zimmer in der besten Lage von Sohlis ist für den Sommer zu vermieten Lindenstraße 79.



Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage (große Windmühlenstr. 17) ist  
pr. 1. April ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube zu vermieten.

Schlafstellen sind zu vermieten an 2 solide Herren Peters-  
straße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Neutirchhof Nr. 15, 4 Treppen  
vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube  
Katharinenstraße 16, 2. Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen in Schlafstelle  
Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird als Teilnehmer einer freundlichen Stube ein  
junger Mann, wo möglich der Handlung angehörend,  
Johannisstraße Nr. 9, 4 Treppen vorn heraus.

Die Regalbahn auf der großen Funkenburg ist für einen  
Abend frei geworden.  
J. Fr. Helbig.

## Hôtel de Prusse.

Heute Freitag den 14. März Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr vorletzte  
humoristisch-phantastische Soirée  
des Mimiker und Physiognomiker E. Schulz  
im dritten und letzten Cyclus seiner Vorträge.  
Das Programm ist aus den beliebtesten Piecen des  
ersten und zweiten Cyclus mit neuen Abwechslungen  
zusammengestellt.

Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., zu nummerirten Plätzen  
à 10 Ngr. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm  
(Universitätsstr.) u. Abends an der Casse zu haben. — Einlass 7 Uhr.  
Sonntag den 16. März: Letzte Soirée.

## Cäcilia.

Sonntag den 16. Abendunterhaltung im Saale der gr. Funken-  
burg.  
Anfang 7 Uhr.  
Der Vorstand.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag  
Concert von C. Welcker.  
Anfang  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Zur Aufführung kommen unter Anderm: Overture zur Oper  
„Oberon“ von C. M. v. Weber. Scene aus der Oper „Das  
Nachtlager in Granada“ von E. Kreutzer. Duett aus der Oper  
„Albin“ von Flotow. Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“,  
bearbeitet von Hamm. Walzer-Album von Reibold.

## Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Heute Freitag Gastspiel des Herrn Oeser vom Stadttheater zu Reval.  
Auf vieles Verlangen: „Berliner Kinder“. Posse mit Gesang.

# Astraea.

Sonntag den 16. d. M. letztes Kränzchen. Programme 2c.  
Nitterstraße Nr. 3 bei Herrn Fügner.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.  
„Der Weg über die Felder ist wieder ganz vortrefflich.“  
Schulze.

Mockturtle-Suppe zu heute Abend

so wie extrafeines Vereinsbier empfiehlt August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Heute Schinken mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Joh. Zäncker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Guten Mittagstisch empfiehlt C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl 25.

Einen kräftigen Mittagstisch empfiehlt C. F. Schreiber, goldner Elephant.

Conditorei & Café von Victor Petzoldt,  
äussere Zeitzer Strasse Nr. 44,

empfehlen von heute an das beliebte Coburger Action-Bier in Flaschen à 3  $\frac{1}{2}$  und bitten um gütigen Besuch.  
Achtungsvoll Victor Petzoldt.



## Cajeri's Restaur. u. Kaffeegarten.

Heute Freitag den 14. März

### Concert

von dem hier anwesenden österreich. National-  
sänger, Streich- und Manual-Zitherspieler  
Franz Killian nebst Gesellschaft. Anf. 8 Uhr.  
Morgen Sonnabend im Schwarzen Bret und  
Sonntag  $\frac{1}{2}$  7 Uhr im Forsthaus Kubthurm.

## Cacao

die Tasse 1  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$ , so wie ausgezeichneten  
Apfelsinencremekuchen empfiehlt  
L. Tilbein, Dainstraße 25.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher  
ladet ein geehrtes Publicum zu gütigem Besuch ergebenst ein.  
A. Dünckler.

## Großer Kuchengarten.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Vöfelschweinskeule  
nebst einer Auswahl kalter und warmer Speisen. Jeden Nach-  
mittag guten Kaffee und Kuchen, wozu ergebenst einladet  
G. F. Lang.

Das Bier aus der Dampfbrauerei von A. Schröder ist ff.  
Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Sauer-  
braten mit Klößen, Port. 2 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Einen guten kräftigen Mittagstisch à 3  $\frac{1}{2}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an  
bis 1 Uhr in und außer dem Hause empfiehlt G. W. Döring,  
Preußergäßchen Nr. 6. Das echte Zerbster Gesundheitsbier und  
Freiburger Lagerbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

Einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3  $\frac{1}{2}$ . Heute  
Mittag und Abend Schweinskeule mit Klößen empfiehlt  
Ferd. Frische, große Fleischergasse 26.

Gasthof zur goldenen Laute.  
Heute Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein  
Fr. Messerschmidt.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein.  
L. Meinhardt.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
Carl Dauck, Poststraße 10.

Heute Schlachtfest.

Es ladet ergebenst ein  
W. Deparade, Thalstraße Nr. 11.



Heute Abend saure Rindskaldaunen bei Franz Backhaus, Gewandgäßchen 4.

### Heute Schlachtfest auf der Großen Funkenburg.

Früh 10 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst nebst einer Auswahl anderer Speisen ladet ergebenst ein **J. Fr. Helbig.**

Heute Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **J. G. Hentze, Reichels Garten.**

**Heute Schlachtfest,** Lager-, Weiß- und Braumbier ff., wozu ergebenst einladet **E. Thomas, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

**Schlachtfest** für heute, wozu höflichst einladet **Gösswein** am Bachhofplatz.

**Heute Schlachtfest,** früh 1/2 8 Uhr Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, Leber-, Blut- und Bratwurst mit den üblichen Zuspeisen. **R. Schreiber, Petersstraße.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilh. Friedrich, Zeiger Straße 3.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Freitag ladet zu Schweinsknöcheln mit Thüringer Klößen ergebenst ein **A. Heysen.**

**Heute Abend** Schweinsknöcheln mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut und ff. Bier ergebenst ein **C. T. Junghanns, Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.**

**Schweinsknochen** etc. empfiehlt für heute Abend **A. Grun, Petersstraße 37.**

### Crostitzer Lagerbier von bekannter Güte.

Zu Schweinsknochen und Klößen mit Sauerkraut und Meerrettig ladet für heute Abend ergebenst ein **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

**Schwarzer Bock,** Brühl Nr. 57. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.**

Heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **F. A. Drechsler.**

Restauration zur Thiemeschen Brauerei empfiehlt heute Schweinsknöcheln mit Klößen.

Schloß-Chemnitz Wiener Bier-Niederlage. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Gustav Gehre, Neumarkt Nr. 29.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.**

Heute früh Speckkuchen u. extrafeine Biere. **Carl Weinert, Universitätsstr. 19.**

**Heute früh** Speckkuchen, Mittags und Abends eine reichhaltige billige Speisefarte. — Erfurter Bier ausgezeichnet. **W. Schreiber, goldner Bahn.**

### Morgen Schlachtfest bei A. Pfau im Böttchergäßchen.

#### Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **J. G. Dahn, Hospitalstraße 41.**  
Das Bier ist ff.

#### Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. G. Kassler.**

#### Restauration von C. F. Näther,

Petersstraße Nr. 22,  
empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

#### Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

bei **Ernst Zetzsche, Lauchaer und Mittelstraßen-Ecke.**  
Das Bier ist famos.

**Speckkuchen.** Heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim Bädermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

#### Morgen Schlachtfest Burgstraße 6.

**Verloren** wurde am Dienstag oder Mittwoch auf der Katharinenstraße, Markt oder Brühl eine **Brille** in Etui.  
Der Finder wolle sie gegen Belohnung abgeben im „Planenschen Hof“, Brühl.

**Verloren** ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 34, 2 Treppen.

**Verloren.** Ein Neusilber-Gunde-Halsband mit Steuer-Nummer 370 ist gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße, Brühl-Ecke Nr. 27.

**Verloren** Mittwoch Nachmittag eine schwarzseidene Mantille mit Sammetbesatz und Franzen und gelb und braunseidnem Futter ist gest. gegen gute Belohnung abzugeben beim Portier des Leipziger-Dresdner Bahnhofe.

**Verloren** wurde Sonntag Abend ein kleiner Bisamtragen von der Münzg. über den Obstmarkt nach der Promenade. Man bittet ihn gegen Belohnung abzugeben Neutirchhof Nr. 23.

**Verloren** wurde Mittwoch den 12. von der Thalstraße bis Eisenstraße ein schwarzer Manteltragen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Dank und Belohnung Eisenstraße Nr. 7, 1 Treppe abzugeben.

**Verloren** wurde Mittwoch Abend von der Schützenstraße bis Georgenhaus ein **Wetzkragen.** Die ehrliche Hand, welche ihn gefunden, erhält gute Belohnung Centralstraße Nr. 12 parterre.

Am 12. ds. ist Abends vom Schützenplatz bis zur Langschen Brauerei ein Spazierstock in einer Droschke liegen geblieben. Der Kutscher wird gebeten, denselben gegen Belohnung Katharinenstraße Nr. 8 beim Hausmann abzugeben.

**Vertauscht** Fastnachtsdienstag beim Lehrerboll im Bergschlößchen zu Neuschönefeld in der Garderobe ein Gummischuh.

Umtausch bei Herrn Garderobier Springsguth daselbst.

#### Abhanden gekommen

ist auf dem Wege vom Rosenthalthor nach Gohlis ein junger schwarzer, mit weißer Brust versehener Neufundländer Hund, auf den Namen Rappo hörend, ferner hatte er ein gelbes Glieder-Halsband mit der Steuermarkte Nr. 288 und einen gelben Maulkorb. Der Wiederbringer dieses Hundes erhält vom Inhaber der Stadt Berlin eine gute Belohnung.

Ent  
Bachtell  
Katharin

Ent  
Ohren.  
Straße

Ent  
Weinen  
Wer

Gef  
messer  
Nr. 11,

Einf  
Geldbet

Alle  
benen S

annoch  
bei mir

Sollt  
haben,  
um dem

A  
aujourd  
hou Sa  
Le

H

W  
(für 3  
man

der  
Wo

Seu

Für  
dem  
entsche  
vermitt  
Herzen  
Leip

Alle  
ich du  
Theiln  
genen  
so wie  
Grabr  
dorf fi  
fählter  
Neu



**Entlaufen** ist von dem Exercierplatz ein weiß und schwarzer Wachtelhund mit Steuerzeichen. — Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

**Entlaufen** ist ein kleiner weißer Hund, gezeichnet d. braune Ohren. Um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten Dresdener Straße Nr. 38.

**Entlaufen** ist am 9. d. M. ein schwarzer Hund mit gelben Beinen, versehen mit Zeichen und Maulkorb.

Wer selbigen zurückbringt, erhält eine sehr gute Belohnung Hospitalplatz Nr. 35.

**Gefunden** wurde in der Grimma'schen Straße ein **Taschenmesser**. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Einsender der Anzeige: H. & B. betreffend, wolle dieselbe nebst Geldebetrag bei uns wieder in Empfang nehmen.

**Expedition des Leipz. Tageblatts.**

Alle Diejenigen, welche an den am 6. d. M. allhier verstorbenen Kaufmann

Herrn **Carl Friedrich Börsch**

annoch Forderungen haben, ersuche ich, dieselben binnen 14 Tagen bei mir anzumelden.

Adv. **Gustav Welde**, Ritterstraße 45.

Sollte noch Jemand gerechte Forderung an mich zu machen haben, der bemühe sich im Laufe dieses Monats in mein Geschäft, um den Betrag in Empfang zu nehmen.

**H. W. Oppenrieder.**

Derjenige **Wackträger**, der am 11. d. M. vom Markte den Auftrag hatte, aus Stadt Gotha einen Schirm nebst Strohhüten abzuholen, um dieselben zu Herrn Hennigle zu tragen, melde sich gegen Belohnung, da die Sachen nicht an ihre Adresse gelangt sind, Stadt Gotha 3 Treppen.

Die **Handschuhe** des Herrn **Heber** sind in der That empfehlenswerth.

**!!! Astloch. Heute Abend!!!**

Jetzt muß ich büßen, daß so ganz ich schwieg; doch jenes Spruches Doppeldeutung mahnte mich gar zu sehr, dem neck'schen Glück nicht blindlings nachzugehen und abzuwarten bis ein Zufall mich dem Himmel näher brächte. —

Nicht ich sang solch ein komisch Klage Lied, ein Mißverständnis führte Andere, doch die Veranlassung giebt es mir, heute herzlich Dank zu sagen für ein Wort!

**Neujahr.**

Sp. um d. Gfb. u. a. b. Mißv. bittet u. näh. Auflg. d. 13. Mz. A. 1/2 am bw. Ort. 16—26.

**Und wenn Du ein Neger wärst, ich liebte Dich doch!**

Zwei Jahre — Gruß, Dank und Wort schwiegen, weil Du sie kanntest; einen Wink und Alles eilt Dir freudig wieder zu!

**E. a. B.**

**G. St. V. Saxonia.** Morgen Abend 7 1/2 Uhr. **D. B.**

## Soirées littéraires.

**Avis.** M. Champy regrette d'avoir à prévenir ses honorables auditeurs qu'il ne sera pas encore en état de lire aujourd'hui. — A cause de la fête religieuse qui tombe le Vendredi de la semaine prochaine, la quatorzième séance aura lieu **Samedi, 22 Mars**, à l'heure accoutumée. Leipzig, 14 Mars 1862.

**Hôtel de Saxe.** Heute 8 Uhr Herr **Dr. Lindner** über **Völkerverwanderung der Deutschen.** **Ludw. Wütkert.**

## Gemälde-Verloosung.

Am **19. März** wird unsere 2. Gemälde-Verloosung im 14. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 1 Thlr. 15 Ngr. (für 3 Verloosungen gültig) sind in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** und bei dem **Kastellan der permanenten Kunstausstellung** zu erhalten. **Der Verein der Kunstfreunde.**

## General-Versammlung

**der Kranken- und Leichen-Casse vereinigter Schneidermeister**

Montag den 17. dieses Mts. Nachmittags 2 Uhr im Innungshause. **Vorlage des Entwurfs der neuen Statuten.**

**Riedelscher Verein.** Morgen letzte Uebung zur h. M.

Heute 7 Uhr **Dilettanten-Orchester-Verein.** Hauptprobe.

## Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr **wissenschaftlicher Vortrag.**

Für die vielfachen beehrenden Beweise innigster Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer so theuren für uns zu früh entschlafenen Mutter und Schwiegermutter, Frau **Wilhelmine** vermitt. **Otto**, verw. gew. **Baßler**, danken mit tiefgebeugtem Herzen

Leipzig, den 13. März 1862.

**Clementine Gotter**, geb. **Baßler**,  
**Mathilde Bodinus**, geb. **Otto**,  
**Herrmann Gotter**,  
**Adolf Bodinus**.

**D a n k.**

Allen Denen, welche mir bei dem schweren Verluste, von welchem ich durch den Tod meiner lieben Frau betroffen, Beweise von Theilnahme gegeben, indem sie den Sarg der theuren Heimgegangenen reich mit Kränzen schmückten und ihn zur Gruft begleiteten, so wie namentlich Herrn Pastor **Schmidt** für seine trostreiche Grabrede und dem geehrten Gesangsverein Liedertafel in Volkmarshaus für den erhebenden Gesang, statte ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank ab.

Reuschönefeld, den 13. März 1862.

**Ernst Deininger.**

Heute starb nach langen schweren Leiden meine gute Frau, **Eleonore** geb. **Fleischer**. Leipzig, den 13. März 1862.

**Friedr. Selbig.**

## Nachruf

der edlen Freundin

**Frau verw. Otto**

an ihrem Begräbnistage den 12. März 1862.

Schlaf nun wohl! In Deiner dunkeln Kammer  
Hörst Du des Schicksals Sturm nicht mehr;  
Dit hast Du gefühlt des Lebens Jammer,  
Deiner Sorgen Last war hart und schwer.

Schlaf nun wohl! Mit treuem Mutterherzen  
Hast Du Deiner Kinder Glück bewacht,  
Hast für sie gelitten Angst und Schmerzen,  
Noch im Todeskampf an sie gedacht!

Schlaf nun wohl! Gestillt ist nun Dein Sehnen,  
Denn bei Christo wünschtest Du zu sein!  
Abgetrocknet sind nun Deine Thränen,  
Denn zum ew'gen Frieden gingst Du ein.

Aus herzlicher Theilnahme gewidmet von  
Familie Sch.



# Zöllner-Bund.

Sonnabend den 15. März Abends 8 Uhr im Saale des Schützenhauses  
**Hauptprobe zum Stiftungsfest.**

Die Ausgabe der Sänger-Freibillete erfolgt nur an diesem Abend. Um pünctliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

## Mercur.

Heute Abend 8 Uhr Zeiger Straße Nr. 43, 2 Treppen, für die am Dienstag ausgefallene  
 Übungsstunde.  
 Um pünctliches und allseitiges Erscheinen bittet

D. V.

**Ossian.** Heute Übung. Um zahlreichen und regelmäßigen Besuch bittet der Vorstand.

## Sing-Akademie.

Heute Nachmittag 3 Uhr Übungen für die Damen.

Der Vorstand.

**Städtische Speiseanstalt.** Sonnabend: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Hädel.

## Angemeldete Fremde.

Altermann, Dr. jur. a. Plauen, St. Dresden.  
 Bernhardt, Kfm. a. Belgern, und  
 Bon, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.  
 Bochmann, Kfm. a. Neustädtel, und  
 Burbaum, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Bollinger, Kfm. a. Hamburg, und  
 Blauschild, Kfm. a. Warschau, S. de Baviere.  
 Bähr, Kfm. a. Plauen, weißer Schwan.  
 v. Becker, f. l. Staatsrath a/D. a. St. Peters-  
 burg, schwarzes Kreuz.  
 Casar, Kfm. a. Witten, Stadt Hamburg.  
 Chiavennari, Part. a. Prag, Hotel de Prusse.  
 Caspart, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
 Clemens, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
 Claus, Kfm. a. Gotha, Restauration des Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Deininger, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de  
 Russie.  
 Dittmarich, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.  
 Eifenschmidt, Rent. a. Freiburg a/U., weißer  
 Schwan.  
 Eger, Kfm. a. Remel, Stadt Dresden.  
 Ernst, Kfm. a. Würzburg, Stadt London.  
 Freitsche, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Föhlmann, Kfm. a. Remscheid, und  
 Freisberg, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.  
 Ganz, Schauspielbier. a. Wittin, Theaterg. 4.  
 Göb, Techniker a. Altenburg, grüner Baum.  
 Gerber, Kfm. a. Altona, Stadt Dresden.  
 Göbel, Kutscher a. Rethen i/Schl., und  
 Gensel, Kfm. n. Frau a. Oera, Palmbaum.  
 Gasse, Hüttenwerksbes. a. Reggenau, und  
 Hegemann, Kfm. a. Augsburg, St. Hamburg.  
 Hohe, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Baviere.  
 Hilgert, Webermstr. n. Familie a. Greiz, und  
 Hartmann, Fräul. a. Greiz, schwarzes Kreuz.  
 Hödler, Mühlenbaumstr. a. Naumburg, weißer  
 Schwan.

Hempel, Weber a. Nieder-Gunwalde, goldnes  
 Weinsäß.  
 Herzog, Kfm. a. Berlin, und  
 Heutner, Privat. a. Prag, Hotel z. Kronprinz.  
 Hochberg, Kfm. a. Radzwillow, Stadt London.  
 Krause, Bürgermstr. a. Löbnitz,  
 Kaufmann, Kfm. a. Melsungen,  
 Kania, Pianist a. Warschau, und  
 Knapp, Kfm. a. Weidlingen, Stadt Hamburg.  
 Käßner, Kfm. a. Zwickau, Hotel de Baviere.  
 Kranichfeld, Pfarrer a. Wollenburg, St. Dresd.  
 Kaiser, Fabr. a. Berlin, Palmbaum.  
 Kühn, Kfm. a. Stralsund, S. zum Kronprinz.  
 Korn, Kfm. a. Dessau, Stadt London.  
 Liebmann, Kfm. a. Bieberich, Stadt Hamburg.  
 Liebselt, Hölsm. a. Annaberg, braunes Ros.  
 Lürges, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.  
 Lavy, Kfm. a. Hamburg, und  
 Larfont, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Lidke, Kfm. a. Weimar, Restauration des Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Lutz, Kfm. a. Nordhausen, Stadt London.  
 Müller, Hölsm. a. Schleißau, braunes Ros.  
 Müller, Kfm. a. Schneeberg, grüner Baum.  
 Morgenroth, Kfm. a. Elberfeld, S. de Russie.  
 Manguby, Kfite. a. Dessau, Stadt Rom.  
 Mosner, Kfm. n. Frau a. Delitzsch, Tiger.  
 Müller, Rent. a. Nürnberg, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Morgner, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
 May, Kfm. a. Mainz,  
 Morloth, Kfm. a. Dresden,  
 Rankiewicz, Kfm. a. Breslau, und  
 Rühlmann, Kfm. n. Frau a. Berlin, Palmb.  
 Rymeyer, Beamter a. Trier, Hotel de Prusse.  
 v. Rostitz, Frau a. Dresden, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Prins, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.

Paß, Kfm. a. Remscheid, Hotel de Baviere.  
 Rudolph, Rent. a. Dresden, Palmbaum.  
 Rütgers, Kfm. a. Gräfrath, Stadt Hamburg.  
 Richardson, Part. a. London, S. de Pologne.  
 Rozzoli, Kfm. a. Mailand, Hotel de Russie.  
 Rosenbacher, Dr. jur. a. Prag, Stadt Rom.  
 Rose, Fabrikbes. a. Grabow, Restauration des  
 Berliner Bahnhof.  
 Rausch, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.  
 Rödeen, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.  
 Rau, Zuckerfabr. a. Ostrow, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Spindler, Kfm. a. Berlin, und  
 Sichtung, Kfm. a. Brandenburg, St. Hamburg.  
 Schulz, Fabr. a. Zwickau, Hamburger Hof.  
 Sturm, Cand. theol. a. Stuttgart, schw. Kreuz.  
 Schneider, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.  
 Streit, Anwalt a. Berlin,  
 Schweigert, Oberleutn. a/D. a. Berlin,  
 Schröder, Dekonom a. Langensalza, und  
 Siegel, Dekonom a. Langensalza, Palmbaum.  
 Schulz, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.  
 Schmidt, Kfm. a. Dresden, Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Schilde, Hauptm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.  
 Treuter, Fräul. a. Berlin, grüner Baum.  
 Thierland, Kfm. a. Solingen, und  
 Trautmann, Kfm. a. München, Palmbaum.  
 Vogelvang, Kfm. a. Barren, Stadt Hamburg.  
 Wölter, Fabr. a. Göltn b/M., Restauration der  
 Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Windmüller, Kfm. a. Hamburg, und  
 Weinlig, Geh. Reg.-Rath a. Dresden, St. Rom.  
 Wille, Kfm. a. Waldheim, Hotel de Baviere.  
 v. Wietersheim, Staatsminister a/D., Excell. n.  
 Diener a. Dresden, und  
 Weigel, Kfm. a. Augsburg, Palmbaum.  
 Werning, Kfm. a. Hagen, Lebe's S. garni.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. März. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. E.-B.  
 136 $\frac{1}{2}$ ; Berl.-Stett. 127; Köln-Mind. 167 $\frac{1}{2}$ ; Oberschl. A. u.  
 C. 138 $\frac{1}{4}$ ; do. B. —; Desterreich-franz. 133 $\frac{3}{8}$ ; Thür. 113 $\frac{1}{4}$ ;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 59 $\frac{1}{8}$ ; Ludw.-Verb. 129 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludw.  
 117 $\frac{1}{2}$ ; Rheinische 92 $\frac{3}{4}$ ; Destr. 5 $\frac{1}{2}$  Met. —; do. Nat.-Anl.  
 61 $\frac{1}{8}$ ; Destr. 5 $\frac{1}{2}$  Lotterie-Anl. 67 $\frac{1}{4}$ ; Leipz. Credit-Actien 70;  
 Destr. do. 74; Dessauer do. 7; Genfer do. 41 $\frac{1}{8}$ ; Weimar.  
 Bank-Actien 79 $\frac{1}{4}$ ; Gothaer do. 76; Braunschweiger do. 78;  
 Geraer do. —; Thüringer do. 56 $\frac{1}{8}$ ; Nordb. do. 92 $\frac{3}{4}$ ; Darm-  
 städter do. 81 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. do. —; Pannov. do. 95 $\frac{1}{4}$ ; Dessauische  
 Landesbank 29; Disconto-Comm. = Anth. 91; Destr. Bank-  
 noten 73 $\frac{1}{8}$ ; Poln. do. 84 $\frac{1}{8}$ ; Wien österr. Währ. 8 T. 73 $\frac{1}{8}$ ;  
 do. do. 2 Mt. 72 $\frac{1}{8}$ ; Amsterdam l. S. 142 $\frac{3}{4}$ ; Hamburg l. S.  
 150 $\frac{1}{8}$ ; London 3 Mt. 6. 21 $\frac{1}{4}$ ; Paris 2 Mt. 79 $\frac{1}{8}$ ; Frankfurt  
 am Main 2 Mt. 56. 28; Petersburg 3 B. 93.  
 Wien, 13. März. 5 $\frac{1}{2}$  Metall. 70.15; do. 4 $\frac{1}{2}$  Met. —; Nat.-  
 Anleihe 84.20; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div.  
 Kronl. —; Bankactien 824; Desterreich. Creditactien 201.30;

Desterreich-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Elisabeth-  
 bahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —;  
 Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt  
 am Main —; Hamburg —; London 137.60; Paris —; Münz-  
 ducaten 6.52; Silber 136.35.  
 London, 12. März. Consols 93 $\frac{11}{16}$ ; Span. 10 $\frac{1}{2}$  n. diff. 43.  
 Paris, 12. März. 4 $\frac{1}{2}$  Met. Rente 97.50; 3 $\frac{1}{2}$  Met. Rente 69.60;  
 1 $\frac{1}{2}$  Met. Span. n. diff. 42 $\frac{1}{8}$ ; 3 $\frac{1}{2}$  Met. innere 47 $\frac{1}{8}$ ; Destr. Staats-  
 Eisenb.-Actien 502; Destr. Credit-Actien —; Credit mobilier  
 760; Lombard. Eisenbahn-Actien 540.  
 Breslau, 12. März. Destr. Bankn. 73 $\frac{1}{2}$  B.; Oberschl. Act.  
 Lit. A. u. C. 138 $\frac{1}{2}$  G.; do. B. 124 $\frac{1}{4}$  B.  
 Berliner Productenbörse, 13. März. Weizen: loco 64 bis  
 81  $\frac{1}{2}$  Geld. — Roggen: loco 52 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Geld, März 51 $\frac{1}{2}$ ,  
 April-Mai 50 $\frac{1}{4}$  matt. — Spiritus: loco 17 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Geld, März  
 17 $\frac{1}{8}$ , April-Mai 17 $\frac{1}{2}$  ruhiger. — Rübböl: loco 13  $\frac{1}{2}$  Geld,  
 März 13, April-Mai 13 fest. — Gerste: loco 34—38  $\frac{1}{2}$  Geld.  
 Hafer: loco 22—25  $\frac{1}{2}$  Geld, März 23 $\frac{1}{4}$ , April-Mai 23 $\frac{1}{2}$ .

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.